

Stefan Berwing / Maria Lauxen-Ulbrich / René Leicht

**Geschlechterdifferenzierende regionale
Arbeitsmarktanalyse:
Tabellen: Struktur und Entwicklung 2010
Rastatt**

Institut für Mittelstandsforschung, Universität Mannheim (August 2011)

DIESES VORHABEN WIRD VON DER
EUROPÄISCHEN UNION UND VOM
LAND BADEN-WÜRTTEMBERG
KOFINANZIERT:



Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Bevölkerung					
Bevölkerung	Tab.bev.1	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt	Tab.bev.2	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-24 Jahre	Tab.bev.3	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-64 Jahre	Tab.bev.4	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Untersuchungsbereich I: Partizipation					
<i>Beschäftigung</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.1.1	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.1.2	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen	Tab.I.1.3	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.4	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.5	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss	Tab.I.1.6	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.7	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.8	6	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Beschäftigungsquoten</i>					
Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort	Tab.I.2.1	-	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Geringfügige Beschäftigung</i>					
Geringfügig Beschäftigte	Tab.I.3.1	6	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.3.2	7	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.3.3	7	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss	Tab.I.3.4	8	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität	Tab.I.3.5	8	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen	Tab.I.3.6	9	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss	Tab.I.3.7	9	43	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Existenzgründung</i>					
ExistenzgründerInnen	Tab.I.4.1	10	44		
<i>Beschäftigungsstruktur</i>					
Beschäftigungsstruktur	Tab.I.5.1	10	44	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Arbeitszeit</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.1	11	45	relevant für die Prioritätsachsen C	
BeamtenInnen nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.2	11	45		

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
<i>Arbeitslosigkeit</i>					
Arbeitslosenquote in %	Tab.I.7.1	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslosenquote SGB III in %	Tab.I.7.2	12	-	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslosenquote SGB II in %	Tab.I.7.3	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose Bestand	Tab.I.7.4	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III	Tab.I.7.5	13	46	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II	Tab.I.7.6	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.7	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.8	15	48	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.9	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Bedarfsgemeinschaften	Tab.I.7.10	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsfähigen Bevölkerung	Tab.I.7.11	16	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige	Tab.I.7.12	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.13	17	50	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.14	18	51	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
<i>Schulübergang und SchulabgängerInnen</i>					
Grundschulempfehlungen und Übergänge auf weiterführende Schulen	Tab.I.8.1	-	52	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	Tab.I.8.2	19	53	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität	Tab.I.8.3	19	53	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss	Tab.I.8.4	20	54	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss und Nationalität	Tab.I.8.5	20	54	B 4.1, B 4.4	
<i>BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen</i>					
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss	Tab.I.9.1	21	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität	Tab.I.9.2	21	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status	Tab.I.9.3	22	56	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
<i>SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp</i>					
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp	Tab.I.10.1	23	57	B 4.1, B 4.4, C 8.1	
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität	Tab.I.10.2	23	57	B 4.1, B 4.4, C 8.1, C 8.1	
<i>Auszubildende</i>					
Auszubildende (SVB) nach Nationalität	Tab.I.10.3	24	58	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Auszubildende (SVB) nach Alter	Tab.I.10.4	24	58	B 4.1	
Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe	Tab.I.10.5	24	-	B 4.1	

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation					
<i>Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen</i>					
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.1	25	59	B 4.4	
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.2	26	60	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.3	27	61	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.4	28	62	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 w)	Tab.II.1.5	29	63		
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 m)	Tab.II.1.6	30	64		
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.7	31	65	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.8	32	66	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Berufsgruppen</i>					
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 w)	Tab.II.2.1	33	67	B 4.4	
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 m)	Tab.II.2.2	34	68	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.3	35	69	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.4	36	70	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.5	37	71	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.6	38	72	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten</i>					
Ausbildungsquote nach Nationalität	Tab.II.3.1	-	73	B 4.1, B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.3.2	-	73	B 4.4	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.3.3	-	74	B 4.4	
Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation					
BeamtenInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.1	39	75	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
BeamtenInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.2	39	75	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.3	40	76	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.4	40	76	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Einkommen					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit	Tab.III.1.1	41	77	relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit	Tab.III.1.2	41	77	relevant für Prioritätsachse C	
Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance					
Betreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.1	-	78	relevant für Prioritätsachse C	
Ganztagsbetreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.2	-	78	relevant für Prioritätsachse C	
Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung					

Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.1	-	79	relevant für Prioritätsachse C
Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.2	42	79	relevant für Prioritätsachse C

Datenausweisungen:

Die Bevölkerungsdaten für das Jahr 2010 standen zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Tabellenbandes noch nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund werden die Daten für 2009 ausgewiesen.

"*" = Der Wert fällt unter die Datenschutzbestimmungen und kann nicht ausgewiesen werden. Auch korrespondierende Werte werden unterdrückt, z.B. Insgesamt = 80, Männer = 2, Frauen = 78 (oder Insgesamt = 80, Männer = 1, Frauen = 79) , so wird der Wert 2 für Männer unterdrückt, da aber der Wert für die Männer aus Ingesamt - Frauen berechnet werden könnte, wird auch der Wert 78 für Frauen unterdrückt. Dies führt insbesondere im Untersuchungsbereich II bei der Ausweisung der Entwicklung der TOP 10 der BewerberInnen und Azubildenden zu Problemen, da sich durch das Herausfallen einzelner Berufsgruppen die Entwicklungszahlen stark verändern können.

"-" = Der Wert konnte nicht berechnet werden, da entweder der Wert nicht vorhanden ist oder aber aus Datenschutzgründen unterdrückt wird.

Tabellen Entwicklung 2000-2010

Bevölkerung

RA.bev.1.a	Bevölkerung								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	226.912	115.441	111.471	1,6	1,3	2,0	-0,1	-0,1	0,0
darunter 15-24 J.	25.842	12.523	13.319	8,8	7,2	10,4	-0,9	-0,6	-1,2
darunter 15-64 J.	148.668	73.653	75.015	-0,3	0,1	-0,7	0,0	0,0	0,0
darunter 15 J. und älter	195.017	99.965	95.052	4,5	3,9	5,1	0,2	0,1	0,3
darunter AusländerInnen	19.906	9.918	9.988	2,2	9,4	-4,0	1,6	2,1	1,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RA.bev.2.a	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	226.912	115.441	111.471	1,6	1,3	2,0	-0,1	-0,1	0,0
deutsch	207.006	105.523	101.483	1,5	0,5	2,6	-0,2	-0,3	-0,1
ausländisch	19.906	9.918	9.988	2,2	9,4	-4,0	1,6	2,1	1,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RA.bev.3.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	25.842	12.523	13.319	8,8	7,2	10,4	-0,9	-0,6	-1,2
deutsch	23.905	11.565	12.340	13,2	10,5	16,0	-0,8	-0,7	-0,9
ausländisch	1.937	958	979	-26,7	-21,0	-31,5	-2,2	0,7	-4,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RA.bev.4.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	148.668	73.653	75.015	-0,3	0,1	-0,7	0,0	0,0	0,0
deutsch	133.710	66.181	67.529	-0,3	-0,9	0,3	-0,1	-0,2	0,0
ausländisch	14.958	7.472	7.486	-0,2	9,5	-8,4	1,2	1,7	0,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

RA.I.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	76.907	28.439	48.468	-0,6	-3,6	1,3	-0,4	-3,1	1,3
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	66.708	25.569	41.139	1,2	-2,4	3,5	-0,3	-2,7	1,3
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	10.184	2.865	7.319	-10,7	-13,0	-9,7	-1,0	-6,5	1,3
darunter TürkinInnen	1.399	268	1.131	2,6	0,4	3,2	7,3	-5,3	10,8
darunter ItalienerInnen	851	201	650	-20,2	-23,3	-19,3	1,8	-6,5	4,7
darunter JugoslawInnen ¹	434	109	325	-63,0	-67,5	-61,2	-17,0	-16,8	-17,1
darunter GriechInnen	165	54	111	-17,9	-29,9	-10,5	-5,2	-8,5	-3,5
darunter KroatInnen	654	211	443	2,5	7,1	0,5	0,8	-5,4	4,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

RA.I.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	76.907	28.439	48.468	-0,6	-3,6	1,3	-0,4	-3,1	1,3
darunter 15 - 24 Jahre	8.604	3.313	5.291	-5,5	-13,9	0,6	1,0	-2,3	3,2
darunter 25 - 34 Jahre	14.832	5.361	9.471	-28,1	-29,6	-27,3	0,6	-1,2	1,7
darunter 35 - 44 Jahre	20.028	7.080	12.948	-17,7	-21,1	-15,6	-5,5	-7,3	-4,5
darunter 45 - 54 Jahre	22.662	8.558	14.104	38,7	29,4	45,1	1,4	-2,2	3,6
darunter 55 - 64 Jahre	10.433	4.015	6.418	56,4	72,6	47,7	4,0	-0,4	6,9
darunter 65 Jahre und mehr	348	112	236	33,3	2,8	55,3	6,4	-1,8	10,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RA.I.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	76.907	28.439	48.468	-	-	-	-0,4	-3,1	1,3
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	976	247	729	-	-	-	0,2	-6,8	2,8
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	66	5	61	-	-	-	-	-	32,6
darunter III Fertigungsberufe	950	79	871	-	-	-	-96,9	-98,4	-96,6
darunter IV Technische Berufe	26	5	21	-	-	-	-99,6	-99,5	-99,7
darunter V Dienstleistungsberufe	396	180	216	-	-	-	-98,9	-99,2	-98,6
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	5	*	*	-	-	-	-99,3	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

RA.I.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	66.708	25.569	41.139	-	-	-	-0,3	-2,7	1,3
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	748	200	548	-	-	-	-	-	-1,1
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	56	5	51	-	-	-	-	-	37,8
darunter III Fertigungsberufe	290	35	255	-	-	-	-98,8	-99,1	-98,8
darunter IV Technische Berufe	4	*	*	-	-	-	-99,9	-	-
darunter V Dienstleistungsberufe	120	67	53	-	-	-	-99,7	-99,7	-99,6
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	*	*	0	-	-	-	-	-	-100,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

RA.I.1.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	10.184	2.865	7.319	-	-	-	-1,0	-6,5	1,3
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	227	47	180	-	-	-	-	-	16,1
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	10	0	10	-	-	-	11,1	-	11,1
darunter III Fertigungsberufe	7.106	1.037	6.069	-	-	-	17,4	-17,4	26,5
darunter IV Technische Berufe	36.602	21.803	14.799	-	-	-	5.040,7	22.611,5	2.302,4
darunter V Dienstleistungsberufe	711	340	371	-	-	-	-77,9	-79,1	-76,7
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	*	*	0	-	-	-	-	-	-100,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

RA.I.1.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	76.907	28.439	48.468	-0,6	-3,6	1,3	-0,4	-3,1	1,3
davon mit Angabe	67.280	24.623	42.657	-7,7	-10,4	-6,1	-1,1	-4,1	0,7
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	6.490	1.988	4.502	20,8	42,8	13,1	-0,4	0,8	-0,8
darunter mit Berufsausbildung ²	47.681	17.140	30.541	-6,9	-7,3	-6,6	-1,9	-4,4	-0,4
darunter ohne Berufsausbildung ¹	13.109	5.495	7.614	-19,7	-27,5	-13,0	1,2	-5,1	6,3
davon ohne Angabe	9.627	3.816	5.811	116,7	88,1	140,7	5,3	4,2	6,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

RA.I.1.7.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	66.708	25.569	41.139	-	-	-	-0,3	-2,7	1,3
davon mit Angabe	58.973	22.383	36.590	-	-	-	-0,9	-3,5	0,8
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	5.863	1.826	4.037	-	-	-	0,5	1,2	0,1
darunter mit Berufsausbildung ²	42.868	16.074	26.794	-	-	-	-1,7	-3,9	-0,3
darunter ohne Berufsausbildung ¹	10.242	4.483	5.759	-	-	-	1,7	-4,1	6,7
davon ohne Angabe	7.735	3.186	4.549	-	-	-	4,4	3,5	5,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

RA.I.1.8.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	10.184	2.865	7.319	-	-	-	-1,0	-6,5	1,3
davon mit Angabe	8.298	2.238	6.060	-	-	-	-3,0	-9,8	-0,2
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	627	162	465	-	-	-	-7,4	-4,1	-8,5
darunter mit Berufsausbildung ²	4.808	1.065	3.743	-	-	-	-3,7	-11,1	-1,4
darunter ohne Berufsausbildung ¹	2.863	1.011	1.852	-	-	-	-0,6	-9,2	4,9
davon ohne Angabe	1.886	627	1.259	-	-	-	8,5	7,4	9,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Geringfügige Beschäftigung

RA.I.3.1.a	Geringfügig Beschäftigte								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	21.091	13.300	7.791	25,6	20,3	36,0	2,7	1,2	5,5
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	13.175	9.266	3.909	6,2	3,8	12,2	1,2	0,6	2,7
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	7.916	4.034	3.882	80,9	89,5	72,8	5,4	2,6	8,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RA.I.3.2.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	13.175	9.266	3.909	6,2	3,8	12,2	1,2	0,6	2,7
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	11.847	8.313	3.534	4,0	1,3	10,9	1,0	0,1	3,2
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	1.308	936	372	30,7	31,5	28,7	1,9	4,1	-3,1
darunter TürkInnen	263	192	71	13,9	17,8	4,4	-13,5	-6,8	-27,6
darunter ItalienerInnen	164	102	62	76,3	75,9	77,1	20,6	24,4	14,8
darunter JugoslawInnen ¹	79	53	26	-26,9	-24,3	-31,6	-25,5	-35,4	8,3
darunter GriechInnen	16	10	6	-15,8	-9,1	-25,0	23,1	-	-
darunter KroatInnen	82	63	19	32,3	26,0	58,3	-9,9	-1,6	-29,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

RA.I.3.3.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	13.175	9.266	3.909	6,2	3,8	12,2	1,2	0,6	2,7
darunter unter 15 J.	159	67	92	-33,8	-28,0	-37,4	34,7	48,9	26,0
darunter 15-24 J.	2.378	1.246	1.132	1,7	0,1	3,6	3,0	3,2	2,8
darunter 25-34 J.	1.334	1.042	292	-9,3	-14,9	18,7	2,5	3,6	-1,0
darunter 35-44 J.	2.459	2.187	272	-8,0	-10,5	19,3	-5,2	-6,1	2,3
darunter 45-54 J.	2.553	2.189	364	35,7	33,4	51,0	5,0	4,3	9,3
darunter 55-64 J.	2.105	1.479	626	-0,8	4,2	-11,0	3,3	2,9	4,2
darunter über 65 J.	2.187	1.056	1.131	29,8	22,8	37,1	-1,9	-3,1	-0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RA.I.3.4.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	13.175	9.266	3.909	-	-	-	1,2	0,6	2,7
davon mit Angabe	6.601	4.611	1.990	-	-	-	-0,7	-1,7	1,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	181	107	74	-	-	-	7,7	8,1	7,2
darunter mit Berufsausbildung	3.762	2.725	1.037	-	-	-	-1,3	-3,2	3,9
darunter ohne Berufsausbildung	2.658	1.779	879	-	-	-	-0,4	0,1	-1,3
davon ohne Angabe	6.574	4.655	1.919	-	-	-	3,2	3,0	3,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RA.I.3.5.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	7.916	4.034	3.882	80,9	89,5	72,8	5,4	2,6	8,5
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	7.029	3.688	3.341	84,3	85,6	82,9	5,2	2,5	8,4
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	885	345	540	57,5	143,0	28,6	6,5	3,0	8,9
darunter TürkInnen	233	59	174	30,9	195,0	10,1	13,1	11,3	13,7
darunter ItalienerInnen	119	39	80	35,2	225,0	5,3	4,4	2,6	5,3
darunter JugoslawInnen ¹	73	32	41	28,1	28,0	28,1	-15,1	-13,5	-16,3
darunter GriechInnen	16	9	7	-15,8	12,5	-36,4	-15,8	50,0	-46,2
darunter KroatInnen	66	27	39	94,1	125,0	77,3	3,1	-15,6	21,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

RA.I.3.6.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	7.916	4.034	3.882	80,9	89,5	72,8	5,4	2,6	8,5
darunter 15-24 J.	904	425	479	44,6	63,5	31,2	7,9	1,2	14,6
darunter 25-34 J.	1.719	855	864	53,3	37,7	72,8	5,1	0,2	10,3
darunter 35-44 J.	2.147	1.093	1.054	58,6	63,4	53,9	0,0	-2,8	3,0
darunter 45-54 J.	2.229	1.233	996	153,3	209,8	106,6	9,9	10,8	8,7
darunter 55-64 J.	834	402	432	149,0	162,7	137,4	5,6	0,8	10,5
darunter über 65 J.	83	26	57	36,1	-7,1	72,7	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RA.I.3.7.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	7.916	4.034	3.882	-	-	-	5,4	2,6	8,5
davon mit Angabe	3.816	2.036	1.780	-	-	-	3,4	-0,8	8,7
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	113	57	56	-	-	-	0,0	-6,6	7,7
darunter mit Berufsausbildung	2.721	1.470	1.251	-	-	-	5,1	1,3	9,9
darunter ohne Berufsausbildung	982	509	473	-	-	-	-0,6	-5,9	5,8
davon ohne Angabe	4.100	1.998	2.102	-	-	-	7,3	6,3	8,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Existenzgründung

RA.I.4.1.a	ExistenzgründerInnen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen ¹	1.756	565	1.191	-7,6	-6,6	-8,0	2,6	6,8	0,7
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	414	85	329	-20,2	-11,5	-22,2	3,0	19,7	-0,6
darunter Klein Gründungen	678	221	457	-20,6	-30,5	-14,7	9,9	16,9	6,8
darunter Gründungen im Nebenerwerb	664	259	405	26,0	35,6	20,5	-4,2	-3,7	-4,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† ExistenzgründerInnen aus der Gewerbeanzeigenstatistik stehen erst seit 2003 nach Geschlecht zur Verfügung, weswegen die Entwicklung 2000-2009 nicht ausgewiesen werden kann.

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

Beschäftigungsstruktur

RA.I.5.1.a	Beschäftigungsstruktur								
	2010			Entwicklung 2005-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt ¹	94.700	39.746	54.954	-3,4	-2,8	-3,9	0,0	-2,1	1,6
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	76.907	28.439	48.468	-3,4	-2,8	-3,8	-0,4	-3,1	1,3
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	13.175	9.266	3.909	-1,2	-2,3	1,3	1,2	0,6	2,7
BeamtInnen ²	3.526	1.735	1.791	2,5	8,4	-2,7	1,8	3,5	0,1
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	1.092	306	786	-33,0	-42,6	-28,3	7,2	17,7	3,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigungsstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen LK.I.1.1.a/b und LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen LK.I.4.1.a/b - LK.I.4.3.a/b, für BeamtInnen die Tabellen LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen LK.I.5.1.a/b.

¹ Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

Arbeitszeit

RA.I.6.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	76.907	28.439	48.468	-0,6	-3,6	1,3	-0,4	-3,1	1,3
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	65.698	18.536	47.162	-3,3	-10,9	0,1	0,1	-2,4	1,1
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	11.202	9.899	1.303	18,9	13,8	81,2	-2,9	-4,3	9,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RA.I.6.2.a	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	3.526	1.735	1.791	8,0	27,9	-6,1	1,8	3,5	0,1
darunter VZ BeamtInnen	2.379	754	1.625	-0,3	28,2	-9,7	2,3	7,7	-0,1
darunter TZ BeamtInnen	1.147	981	166	30,8	27,6	53,7	0,7	0,5	1,8

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

RA.I.7.1.a	Arbeitslosenquote ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Arbeitslose insgesamt	4,9	4,8	4,9	-	-	-	8,9	11,6	4,3
darunter 15 bis unter 25 Jahre	4,4	4,0	4,8	-	-	-	-10,2	2,6	-18,6
darunter 50 bis unter 65 Jahre	5,9	5,7	6,1	-	-	-	28,3	23,9	29,8
darunter 55 bis unter 65 Jahre	6,9	6,6	7,1	-	-	-	35,3	29,4	42,0
darunter Ausländer	11,7	12,7	11,0	-	-	-	1,7	8,5	-3,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

RA.I.7.2.a	Arbeitslosenquote SGB III ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SGB III	2,3	2,1	2,4	-	-	-	-4,2	5,0	-11,1
darunter 15 bis unter 25 Jahre	2,5	2,1	2,8	-	-	-	-26,5	-8,7	-36,4
darunter 50 bis unter 65 Jahre	3,3	3,2	3,5	-	-	-	32,0	39,1	34,6
darunter 55 bis unter 65 Jahre	4,4	3,9	4,8	-	-	-	46,7	44,4	50,0
darunter Ausländer	3,3	3,0	3,6	-	-	-	-26,7	-6,2	-34,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % ¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

RA.I.7.3.a	Arbeitslosenquote SGB II ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SBG II	2,6	2,7	2,5	-	-	-	23,8	17,4	25,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	1,9	1,9	1,9	-	-	-	26,7	26,7	26,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	2,6	2,5	2,6	-	-	-	23,8	13,6	23,8
darunter 55 bis unter 65 Jahre	2,5	2,6	2,3	-	-	-	19,0	8,3	21,1
darunter Ausländer	8,4	9,7	7,4	-	-	-	20,0	14,1	25,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

RA.I.7.4.a	Arbeitslose Bestand†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	5.420	2.536	2.884	-	-	-	-3,4	4,2	-9,2
darunter SGB II	2.905	1.412	1.493	-	-	-	9,1	8,3	9,9
darunter SGB III	2.515	1.124	1.391	-	-	-	-14,6	-0,4	-23,4
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	118	51	66	-	-	-	1,7	15,9	-8,3
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	1.333	656	678	-	-	-	28,4	13,5	47,4
darunter 15 bis unter 25 Jahre	642	273	369	-	-	-	-14,1	1,1	-22,6
darunter 50 bis unter 65 Jahre	1.728	770	957	-	-	-	15,3	17,2	13,7
darunter 55 bis unter 65 Jahre	1.068	467	601	-	-	-	21,5	22,3	20,9
darunter Alleinerziehende	417	388	29	-	-	-	2,7	2,6	3,6
darunter Behinderte	399	144	255	-	-	-	30,4	38,5	26,2
darunter Ausländer	1.081	512	568	-	-	-	-8,0	1,8	-15,5
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	95	47	48	-	-	-	-18,8	9,3	-35,1
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	263	120	142	-	-	-	5,6	1,7	8,4
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	150	71	80	-	-	-	11,1	16,4	8,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

RA.I.7.5.a	Arbeitslose SGB III†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.515	1.124	1.391	-	-	-	-14,6	-0,4	-23,4
darunter 15 bis unter 25 Jahre	363	145	218	-	-	-	-30,1	-10,5	-38,9
darunter 50 bis unter 65 Jahre	979	429	551	-	-	-	21,2	27,3	17,0
darunter 55 bis unter 65 Jahre	682	279	403	-	-	-	31,9	36,1	29,2
darunter Alleinerziehende	81	68	13	-	-	-	-12,9	-12,8	-13,3
darunter Behinderte	233	87	146	-	-	-	41,2	45,0	39,0
darunter Ausländer	305	120	185	-	-	-	-33,8	-12,4	-42,9
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	35	17	18	-	-	-	-45,3	-10,5	-60,0
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	86	30	56	-	-	-	8,9	25,0	1,8
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	63	22	40	-	-	-	26,0	46,7	14,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

RA.I.7.6.a	Arbeitslose SBG II †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.905	1.412	1.493	-	-	-	9,1	8,3	9,9
darunter 15 bis unter 25 Jahre	280	129	151	-	-	-	22,8	19,4	25,8
darunter 50 bis unter 65 Jahre	748	342	407	-	-	-	8,1	6,9	9,4
darunter 55 bis unter 65 Jahre	385	188	197	-	-	-	6,4	6,2	6,5
darunter Alleinerziehende	336	320	16	-	-	-	7,0	6,7	14,3
darunter Behinderte	166	57	109	-	-	-	17,7	29,5	12,4
darunter Ausländer	776	393	383	-	-	-	8,7	7,4	10,1
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	60	30	31	-	-	-	13,2	25,0	6,9
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	176	90	86	-	-	-	4,1	-3,2	13,2
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	88	48	40	-	-	-	1,1	2,1	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

RA.I.7.7.a	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	5.420	2.536	2.884	-	-	-	-3,4	4,2	-9,2
darunter mit Angabe	5.388	2.519	2.869	-	-	-	-3,5	3,8	-9,2
darunter mit akademischer Ausbildung	205	88	117	-	-	-	13,3	4,8	20,6
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	2.645	1.195	1.450	-	-	-	-2,9	6,0	-9,2
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	2.539	1.237	1.302	-	-	-	-5,3	1,7	-11,1
darunter keine Angabe	32	17	15	-	-	-	52,4	183,3	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RA.I.7.8.a	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.515	1.124	1.391	-	-	-	-14,6	-0,4	-23,4
darunter mit Angabe	2.498	1.116	1.382	-	-	-	-14,9	-0,9	-23,6
darunter mit akademischer Ausbildung	144	60	84	-	-	-	16,1	7,1	23,5
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.600	720	879	-	-	-	-11,9	-0,4	-19,7
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	755	336	419	-	-	-	-24,0	-3,2	-35,1
darunter keine Angabe	17	8	9	-	-	-	41,7	166,7	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RA.I.7.9.a	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.905	1.412	1.493	-	-	-	9,1	8,3	9,9
darunter mit Angabe	2.890	1.404	1.486	-	-	-	8,9	7,9	9,8
darunter mit akademischer Ausbildung	61	28	33	-	-	-	7,0	0,0	13,8
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.045	475	570	-	-	-	15,1	17,6	13,1
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.784	901	883	-	-	-	5,6	3,7	7,7
darunter keine Angabe	15	8	7	-	-	-	66,7	166,7	16,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RA.I.7.10.a	Bedarfsgemeinschaften								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	8.968	4.310	4.657	-	-	-	8,7	-0,5	18,8
davon erwerbsfähig	6.398	2.954	3.444	-	-	-	8,5	-7,7	27,8
davon nicht erwerbsfähig	2.569	1.356	1.213	-	-	-	9,1	19,9	-0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RA.I.7.11.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsf. Bevölkerung								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfebedürftige in % d. erwerbsf. Bevölkerung	4,3	4,7	3,9	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RA.I.7.12.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	6.398	3.444	2.954	-	-	-	8,5	7,6	9,6
darunter Deutsche	4.561	2.436	2.125	-	-	-	7,6	6,7	8,8
darunter Ausländer	1.747	968	779	-	-	-	9,8	9,6	10,0
darunter Alleinerziehende	955	920	35	-	-	-	6,5	5,4	45,8
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	1.661	1.011	650	-	-	-	22,4	18,0	30,0
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	915	571	344	-	-	-	23,3	17,7	33,9
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	672	408	264	-	-	-	18,9	16,6	22,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

RA.I.7.13.a	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	2.419	954	1.465	-	-	-	-6,1	-6,8	-5,5
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	288	115	174	-	-	-	25,8	36,9	20,0
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	354	141	213	-	-	-	-18,2	-18,5	-18,1
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	188	63	125	-	-	-	-7,4	-21,3	1,6
darunter GZ Gründungszuschuss	342	118	224	-	-	-	19,6	25,5	16,7
darunter ESG Einstiegs geld	8	2	6	-	-	-	33,3	0,0	50,0
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	6	1	5	-	-	-	0,0	-50,0	25,0
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	67	34	33	-	-	-	-13,0	-17,1	-8,3
darunter E Freie Förderung	5	2	3	-	-	-	-44,4	-50,0	-40,0
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	1	0	1	-	-	-	-99,2	-100,0	-98,5
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	32	12	20	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	51	18	33	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

RA.I.7.14.a	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	585	245	340	-	-	-	-9,4	-17,2	-2,9
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	122	45	77	-	-	-	177,3	275,0	140,6
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	175	81	93	-	-	-	-15,0	-27,0	-2,1
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	68	23	46	-	-	-	-5,6	-25,8	12,2
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	8	2	6	-	-	-	33,3	0,0	50,0
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	6	1	5	-	-	-	0,0	-50,0	25,0
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	67	34	33	-	-	-	-13,0	-17,1	-8,3
darunter E Freie Förderung	3	1	2	-	-	-	-	-	-
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	1	0	1	-	-	-	-97,9	-100,0	-95,7
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	32	12	20	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	51	18	33	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

RA.I.8.2.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen†								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	2.494	1.234	1.260	1,0	4,7	-2,3	3,3	4,9	1,8
darunter mit FH-/HS-Reife	518	274	244	26,7	18,1	37,9	11,4	1,5	25,1
darunter mit Realschulabschluss	1.099	572	527	19,1	26,8	11,7	8,2	14,2	2,3
darunter mit Hauptschulabschluss	751	333	418	-19,6	-21,3	-18,2	-3,0	-3,5	-2,6
darunter ohne Hauptschulabschluss	126	55	71	-37,9	-24,7	-45,4	-20,8	-8,3	-28,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RA.I.8.3.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität								
	2008/09			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
insgesamt	2.494	256	2.238	-	-	-	3,3	4,9	3,1
Fachhochschul-/Hochschulreife	518	9	509	-	-	-	11,4	-35,7	12,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	1.099	80	1.019	-	-	-	8,2	19,4	7,4
mit Hauptschulabschluß	751	136	615	-	-	-	-3,0	7,1	-4,9
ohne Hauptschulabschluß	126	31	95	-	-	-	-20,8	-13,9	-22,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

RA.I.8.4.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	1.114	510	604	34,9	29,1	40,1	2,4	1,4	3,2
darunter mit FH-/HS-Reife	725	318	407	80,3	122,4	57,1	3,3	3,2	3,3
darunter mit mittlerem Abschluss	336	176	160	16,3	4,1	33,3	-1,2	1,1	-3,6
darunter mit Hauptschulabschluss	53	16	37	-60,7	-80,7	-28,8	15,2	-23,8	48,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RA.I.8.5.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss und Nationalität†								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	1.114	83	1.031	-	-	-	2,4	12,2	1,7
darunter mit FH-/HS-Reife	725	39	686	-	-	-	3,3	44,4	1,6
darunter mit mittlerem Abschluss	336	33	303	-	-	-	-1,2	-5,7	-0,7
darunter mit Hauptschulabschluss	53	11	42	-	-	-	15,2	-8,3	23,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

RA.I.9.1.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.503	730	773	-27,8	-24,0	-31,1	8,1	12,1	4,6
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	216	123	93	-10,4	-3,1	-18,4	8,5	4,2	14,8
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	717	369	348	-15,7	-19,1	-11,9	12,7	15,0	10,5
darunter mit Hauptschulabschluss	556	235	321	-39,2	-33,0	-43,1	4,1	15,2	-2,7
darunter ohne Hauptschulabschluss	14	3	11	-81,6	-88,9	-77,6	-33,3	-62,5	-15,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

RA.I.9.2.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.595	768	827	-	-	-	-4,9	-1,0	-8,3
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	1.387	665	722	-	-	-	-4,6	-1,6	-7,2
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	208	103	105	-	-	-	-6,3	4,0	-14,6
darunter TürkInnen	97	45	52	-	-	-	-14,9	-8,2	-20,0
darunter ItalienerInnen	28	16	12	-	-	-	-9,7	23,1	-33,3
darunter JugoslawInnen ¹	21	14	7	-	-	-	61,5	100,0	16,7
darunter GriechInnen	3	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter KroatInnen	12	5	7	-	-	-	9,1	-16,7	40,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich.

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

RA.I.9.3.a	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.595	768	827	-	-	-	-4,9	-1,0	-8,3
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	910	431	479	-	-	-	4,7	7,2	2,6
darunter in Fördermaßnahmen	94	47	47	-	-	-	-6,0	-6,0	-6,0
darunter in Schule, Studium, Praktikum	288	143	145	-	-	-	-10,0	-7,1	-12,7
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	21	10	11	-	-	-	-19,2	-16,7	-21,4
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	282	137	145	-	-	-	-22,3	-13,3	-29,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp

RA.I.10.1.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2010/11 (%)			Entwicklung 2009/10-2010/11 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	7.470	2.862	4.608	4,9	2,1	6,7	-0,4	-0,5	-0,4
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	3.402	857	2.545	-11,4	-22,5	-6,9	-2,3	-1,3	-2,6
darunter Berufsfachschulen	1.307	683	624	9,9	3,5	18,0	-6,2	-9,1	-2,8
darunter Berufskollegs	1.096	589	507	52,9	43,7	65,1	3,7	5,0	2,2
darunter Berufsoberschulen ¹	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter Berufliche Gymnasien	1.312	661	651	41,5	56,6	28,9	8,2	7,7	8,7
darunter Fachschulen	289	49	240	117,3	19,5	160,9	6,6	-7,5	10,1
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	0	0	0	-100,0	-100,0	-100,0	-	-	-
darunter Berufsvorbereitungsjahr	64	23	41	-	-	-	-	-	-
darunter Berufseinstiegsjahr	116	54	62	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

RA.I.10.2.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität†								
	2010/11			Entwicklung 2000/01-2010/11 (%)			Entwicklung 2009/10-2010/11 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	7.470	684	6.786	-	-	-	-0,4	12,3	-1,6
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	3.402	281	3.121	-	-	-	-2,3	2,2	-2,7
darunter Berufsfachschulen	1.307	199	1.108	-	-	-	-6,2	41,1	-11,5
darunter Berufskollegs	1.096	87	1.009	-	-	-	3,7	20,8	2,4
darunter Berufsoberschulen ¹	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter Berufliche Gymnasien	1.312	91	1.221	-	-	-	8,2	0,0	8,8
darunter Fachschulen	289	9	280	-	-	-	6,6	0,0	6,9
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter Berufsvorbereitungsjahr	64	17	47	-	-	-	-	-	-
darunter Berufseinstiegsjahr	116	29	87	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

Auszubildende

RA.I.10.3.a	Auszubildende (SVB) nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	3.963	1.569	2.394	10,0	1,4	16,4	-3,1	-5,0	-1,8
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	3.704	1.464	2.240	11,2	0,5	19,5	-3,6	-5,3	-2,5
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	258	105	153	-5,5	16,7	-16,4	4,5	-0,9	8,5
darunter TürkInnen	97	37	60	22,8	60,9	7,1	6,6	-2,6	13,2
darunter ItalienerInnen	41	12	29	-28,1	-36,8	-23,7	-8,9	-14,3	-6,5
darunter JugoslawInnen ¹	11	4	7	-70,3	-69,2	-70,8	-50,0	-42,9	-53,3
darunter GriechInnen	8	4	4	33,3	-	0,0	0,0	33,3	-20,0
darunter KroatInnen	9	3	6	-76,9	-78,6	-76,0	50,0	0,0	100,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

RA.I.10.4.a	Auszubildende (SVB) nach Alter								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.963	1.569	2.394	-	-	-	-3,1	-5,0	-1,8
darunter unter 15 J.	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter 15 bis 18 J.	1.053	319	734	-	-	-	-12,3	-14,7	-11,1
darunter 19 bis 24 J.	2.659	1.134	1.525	-	-	-	1,4	-1,7	3,9
darunter 25 - 34 J.	223	93	130	-	-	-	-9,7	-13,1	-7,1
darunter über 35 J.	28	23	5	-	-	-	27,3	35,3	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RA.I.10.5.a	Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1,7	1,4	2,1	-	-	-	-3,0	-2,9	-2,4
darunter 15 bis 18 J.	13,5	8,5	18,1	-	-	-	20,4	17,8	21,7
darunter 19 - 24 J.	14,7	12,2	17,4	-	-	-	-13,8	-21,6	-5,9
darunter 25 - 34 J.	0,9	0,8	1,1	-	-	-	-8,9	-14,9	-12,1
darunter über 35 J.	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

RA.II.1.1.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	3.963	1.569	2.394	-	-	-	-3,1	-5,0	-1,8
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	2.137	1.047	1.090	-	-	-	-3,3	-6,8	0,3
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	405	257	148	-	-	-	1,0	-7,9	21,3
darunter Gesundheitswesen	164	158	6	-	-	-	-21,2	-21,4	-14,3
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	866	136	730	-	-	-	1,2	8,8	-0,1
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	131	97	34	-	-	-	-1,5	1,0	-8,1
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	107	89	18	-	-	-	-19,5	-18,3	-25,0
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	96	74	22	-	-	-	-10,3	-7,5	-18,5
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	74	66	8	-	-	-	-10,8	-7,0	-33,3
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	72	62	10	-	-	-	5,9	8,8	-9,1
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	107	57	50	-	-	-	-0,9	0,0	-2,0
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	115	51	64	-	-	-	1,8	6,3	-1,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

RA.II.1.2.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Auszubildende (SVB)	3.963	1.569	2.394	-	-	-	-3,1	-5,0	-1,8
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	2.147	565	1.582	-	-	-	-3,1	-6,5	-1,8
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	866	136	730	-	-	-	1,2	8,8	-0,1
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	226	16	210	-	-	-	-3,4	60,0	-6,3
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	405	257	148	-	-	-	1,0	-7,9	21,3
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	118	12	106	-	-	-	-15,1	-33,3	-12,4
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	125	24	101	-	-	-	-21,9	-27,3	-20,5
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	115	51	64	-	-	-	1,8	6,3	-1,5
darunter Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	76	15	61	-	-	-	1,3	7,1	0,0
darunter Erziehung und Unterricht	94	38	56	-	-	-	70,9	40,7	100,0
darunter Hochbau	58	3	55	-	-	-	-7,9	-25,0	-6,8
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	64	13	51	-	-	-	-3,0	-18,8	2,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

RA.II.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	76.907	28.439	48.468	-	-	-	-0,4	-3,1	1,3
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	41.209	17.388	23.821	-	-	-	-3,1	-5,8	-1,1
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	4.864	3.621	1.243	-	-	-	-0,5	-1,7	3,1
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	20.286	3.256	17.030	-	-	-	-1,5	-6,4	-0,5
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3.453	2.217	1.236	-	-	-	0,8	1,9	-1,0
darunter Gesundheitswesen	2.251	1.889	362	-	-	-	-28,5	-28,4	-29,2
darunter Erziehung und Unterricht	1.769	1.457	312	-	-	-	4,9	2,5	17,7
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	1.574	1.286	288	-	-	-	-15,6	-14,5	-20,0
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	1.697	959	738	-	-	-	2,0	2,0	2,1
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2.518	937	1.581	-	-	-	-0,7	2,3	-2,3
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	1.519	931	588	-	-	-	1,0	3,2	-2,3
darunter Gastronomie	1.278	835	443	-	-	-	3,7	4,9	1,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

RA.II.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	76.907	28.439	48.468	-	-	-	-0,4	-3,1	1,3
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	43.047	12.579	30.468	-	-	-	1,4	-0,2	2,1
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	20.286	3.256	17.030	-	-	-	-1,5	-6,4	-0,5
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	2.588	387	2.201	-	-	-	1,0	-2,0	1,6
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	2.391	544	1.847	-	-	-	105,4	57,7	125,5
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2.518	937	1.581	-	-	-	-0,7	2,3	-2,3
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	1.937	386	1.551	-	-	-	-5,0	-4,5	-5,2
darunter Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	1.859	369	1.490	-	-	-	10,3	17,1	8,7
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	4.864	3.621	1.243	-	-	-	-0,5	-1,7	3,1
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3.453	2.217	1.236	-	-	-	0,8	1,9	-1,0
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	1.397	210	1.187	-	-	-	-6,1	-9,9	-5,3
darunter Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1.754	652	1.102	-	-	-	-1,6	-0,3	-2,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

RA.II.1.5.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, w)								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.756	565	1.191	-	-	-	2,6	6,8	0,7
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	1.348	519	829	-	-	-	-3,6	8,8	-10,0
Handel	440	139	301	-	-	-	-6,2	0,0	-8,8
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	182	134	48	-	-	-	16,7	31,4	-11,1
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	209	58	151	-	-	-	-9,9	-13,4	-8,5
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	144	52	92	-	-	-	1,4	26,8	-8,9
Gastgewerbe	92	41	51	-	-	-	15,0	57,7	-5,6
Gesundheits- u. Sozialwesen	35	30	5	-	-	-	16,7	50,0	-50,0
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	62	18	44	-	-	-	14,8	50,0	4,8
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	71	17	54	-	-	-	-30,4	-45,2	-23,9
Verarbeitendes Gewerbe	74	16	58	-	-	-	32,1	-15,8	56,8
Grundstücks- u. Wohnungswesen	39	14	25	-	-	-	-13,3	16,7	-24,2
Verkehr u. Lagerei	80	12	68	-	-	-	3,9	-40,0	19,3
Erziehung u. Unterricht	31	9	22	-	-	-	24,0	-10,0	46,7
Baugewerbe	179	9	170	-	-	-	30,7	0,0	32,8
Energieversorgung	45	6	39	-	-	-	9,8	-25,0	18,2
Information u. Kommunikation	63	6	57	-	-	-	12,5	-50,0	29,5
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	10	4	6	-	-	-	0,0	300,0	-33,3
Übrige Wirtschaftszweige	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

RA.II.1.6.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, m)								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.756	565	1.191	-	-	-	2,6	6,8	0,7
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	1.534	484	1.050	-	-	-	1,9	5,4	0,4
Handel	440	139	301	-	-	-	-6,2	0,0	-8,8
Baugewerbe	179	9	170	-	-	-	30,7	0,0	32,8
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	209	58	151	-	-	-	-9,9	-13,4	-8,5
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	144	52	92	-	-	-	1,4	26,8	-8,9
Verkehr u. Lagerei	80	12	68	-	-	-	3,9	-40,0	19,3
Verarbeitendes Gewerbe	74	16	58	-	-	-	32,1	-15,8	56,8
Information u. Kommunikation	63	6	57	-	-	-	12,5	-50,0	29,5
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	71	17	54	-	-	-	-30,4	-45,2	-23,9
Gastgewerbe	92	41	51	-	-	-	15,0	57,7	-5,6
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	182	134	48	-	-	-	16,7	31,4	-11,1
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	62	18	44	-	-	-	14,8	50,0	4,8
Energieversorgung	45	6	39	-	-	-	9,8	-25,0	18,2
Grundstücks- u. Wohnungswesen	39	14	25	-	-	-	-13,3	16,7	-24,2
Erziehung u. Unterricht	31	9	22	-	-	-	24,0	-10,0	46,7
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	10	4	6	-	-	-	0,0	300,0	-33,3
Gesundheits- u. Sozialwesen	35	30	5	-	-	-	16,7	50,0	-50,0
Übrige Wirtschaftszweige	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

RA.II.1.7.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	13.175	9.266	3.909	-	-	-	1,2	0,6	2,7
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	144	113	31	-	-	-	-5,9	0,0	-22,5
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	9	5	4	-	-	-	12,5	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	2.010	1.375	635	-	-	-	5,1	4,3	6,9
darunter D Energieversorgung	7	3	4	-	-	-	16,7	0,0	33,3
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	38	16	22	-	-	-	-13,6	14,3	-26,7
darunter F Baugewerbe	491	232	259	-	-	-	-0,4	-4,1	3,2
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	2.602	1.929	673	-	-	-	-0,9	-1,8	1,8
darunter H Verkehr und Lagerei	1.403	682	721	-	-	-	10,1	15,4	5,6
darunter I Gastgewerbe	1.386	1.105	281	-	-	-	4,1	1,6	15,6
darunter J Information und Kommunikation	174	108	66	-	-	-	-13,0	-18,2	-2,9
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	145	116	29	-	-	-	-8,2	-8,7	-6,5
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	381	207	174	-	-	-	1,6	2,0	1,2
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	515	397	118	-	-	-	2,8	-1,0	18,0
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.065	685	380	-	-	-	-4,7	-3,9	-5,9
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	170	112	58	-	-	-	-1,7	2,8	-9,4
darunter P Erziehung und Unterricht	210	161	49	-	-	-	7,1	6,6	8,9
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	1.120	983	137	-	-	-	-5,2	-4,7	-9,3
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	319	215	104	-	-	-	-4,8	-8,1	3,0
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	604	464	140	-	-	-	-0,8	0,7	-5,4
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	378	356	22	-	-	-	16,7	15,6	37,5
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

RA.II.1.8.a	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	7.916	4.034	3.882	-	-	-	5,4	2,6	8,5
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	51	29	22	-	-	-	-3,8	-3,3	-4,3
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	6	*	*	-	-	-	50,0	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	987	467	520	-	-	-	15,7	6,9	25,0
darunter D Energieversorgung	9	4	5	-	-	-	-	-	25,0
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	55	14	41	-	-	-	5,8	7,7	5,1
darunter F Baugewerbe	355	105	250	-	-	-	9,9	5,0	12,1
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	1.245	674	571	-	-	-	-2,1	-1,7	-2,6
darunter H Verkehr und Lagerei	768	272	496	-	-	-	13,1	16,2	11,5
darunter I Gastgewerbe	909	637	272	-	-	-	3,9	3,1	5,8
darunter J Information und Kommunikation	127	55	72	-	-	-	-17,5	-34,5	2,9
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	85	65	20	-	-	-	6,3	0,0	33,3
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	435	138	297	-	-	-	12,4	7,0	15,1
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	342	227	115	-	-	-	1,5	2,3	0,0
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.086	363	723	-	-	-	8,0	7,7	8,1
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	75	42	33	-	-	-	-1,3	-10,6	13,8
darunter P Erziehung und Unterricht	103	71	32	-	-	-	5,1	6,0	3,2
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	593	476	117	-	-	-	1,5	0,4	6,4
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	260	134	126	-	-	-	-9,4	-9,5	-9,4
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	305	160	145	-	-	-	8,5	4,6	13,3
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	118	99	19	-	-	-	16,8	16,5	18,8
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

RA.II.2.1.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.595	768	827	-	-	-	-4,9	-1,0	-8,3
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	861	609	252	-	-	-	-5,1	-6,7	-0,8
darunter Warenkaufleute	319	214	105	-	-	-	4,9	2,4	10,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	268	185	83	-	-	-	8,9	8,2	10,7
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	80	80	0	-	-	-	9,6	9,6	-
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	52	38	14	-	-	-	-7,1	2,7	-26,3
darunter GästebetreuerInnen	31	25	6	-	-	-	-42,6	-39,0	-53,8
darunter DruckerInnen	34	19	15	-	-	-	-10,5	-5,0	-16,7
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	21	14	7	-	-	-	-25,0	-22,2	-30,0
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	18	14	4	-	-	-	-18,2	7,7	-55,6
darunter Landwirtsch. Arbeitskräfte. TierpflegerInnen	10	10	0	-	-	-	-16,7	11,1	-100,0
darunter GartenbauerInnen	28	10	18	-	-	-	33,3	25,0	38,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIDB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

RA.II.2.2.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2009/10		Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	1.595	768	827	-	-	-	-4,9	-1,0	-8,3
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	1.003	447	556	-	-	-	-2,7	6,4	-
darunter Warenkaufleute	319	214	105	-	-	-	4,9	2,4	10,5
darunter SchlosserInnen	107	8	99	-	-	-	1,9	14,3	1,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	268	185	83	-	-	-	8,9	8,2	10,7
darunter ElektrikerInnen	78	5	73	-	-	-	-7,1	-16,7	-6,4
darunter MechanikerInnen	68	8	60	-	-	-	-9,3	-11,1	-9,1
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	44	4	40	-	-	-	-39,7	-42,9	-39,4
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	34	4	30	-	-	-	-12,8	0,0	-14,3
darunter MetallverformerInnen (spanend)	31	4	27	-	-	-	19,2	0,0	22,7
darunter SpeisenbereiterInnen	26	5	21	-	-	-	-10,3	25,0	-16,0
darunter GartenbauerInnen	28	10	18	-	-	-	33,3	25,0	38,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

RA.II.2.3.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	3.963	1.569	2.394	10,0	1,4	16,4	-3,1	-5,0	-1,8
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	2.058	1.236	822	23,5	-2,6	106,5	8,4	-7,1	44,7
darunter Warenkaufleute	471	320	151	21,1	12,3	45,2	-1,3	-4,5	6,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	400	290	110	-9,1	-8,8	-9,8	-8,3	-5,2	-15,4
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	171	163	8	-34,7	-35,3	-20,0	-24,7	-24,2	-33,3
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	264	123	141	325,8	310,0	340,6	5,2	3,4	6,8
darunter Sozialpflegerische Berufe	86	72	14	-35,8	-36,8	-30,0	-19,6	-20,0	-17,6
darunter KörperpflegerInnen	80	72	8	-14,0	-19,1	100,0	-3,6	-2,7	-11,1
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	113	63	50	1,8	-3,1	8,7	-1,7	0,0	-3,8
darunter GästebetreuerInnen	59	47	12	15,7	11,9	33,3	-7,8	-2,1	-25,0
darunter MechanikerInnen	338	43	295	40,8	152,9	32,3	-0,6	22,9	-3,3
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	76	43	33	49,0	43,3	57,1	8,6	-2,3	26,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

RA.II.2.4.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	3.963	1.569	2.394	10,0	1,4	16,4	-3,1	-5,0	-1,8
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	2.306	843	1.463	12,3	24,5	6,2	-1,5	-1,9	-1,3
darunter MechanikerInnen	338	43	295	40,8	152,9	32,3	-0,6	22,9	-3,3
darunter SchlosserInnen	308	20	288	31,6	11,1	33,3	0,7	-9,1	1,4
darunter Warenkaufleute	471	320	151	21,1	12,3	45,2	-1,3	-4,5	6,3
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	264	123	141	325,8	310,0	340,6	5,2	3,4	6,8
darunter ElektrikerInnen	144	9	135	-47,3	-50,0	-47,1	-5,3	50,0	-7,5
darunter MetallverformerInnen (spanend)	140	21	119	900,0	-	891,7	-2,1	23,5	-5,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	400	290	110	-9,1	-8,8	-9,8	-8,3	-5,2	-15,4
darunter WerkzeugmacherInnen	82	4	78	-1,2	-20,0	0,0	7,9	-33,3	11,4
darunter TechnikerInnen	84	7	77	425,0	133,3	492,3	-13,4	-22,2	-12,5
darunter MalerInnen, verw. Berufe	75	6	69	11,9	100,0	7,8	17,2	20,0	16,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

RA.II.2.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	76.907	28.439	48.468	-0,6	-3,6	1,3	-0,4	-3,1	1,3
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	32.981	20.448	12.533	3,4	-6,3	24,4	-3,0	-4,6	-0,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	8.856	6.822	2.034	-4,3	-4,6	-3,2	-1,8	-1,2	-3,7
darunter Warenkaufleute	5.441	3.740	1.701	2,1	2,0	2,3	-0,5	0,1	-1,6
darunter Sozialpflegerische Berufe	2.587	2.282	305	28,6	29,1	25,0	-1,1	-1,1	-1,3
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	2.395	2.133	262	-15,8	-16,4	-11,2	-22,5	-23,1	-18,1
darunter MontiererInnen und Metallberufe	5.366	1.402	3.964	7,6	-35,1	40,3	-2,8	-12,4	1,2
darunter Reinigungsberufe	1.702	1.155	547	-16,2	-23,5	4,8	-15,3	-11,6	-22,2
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	1.517	928	589	-6,4	-3,5	-10,6	1,3	3,9	-2,6
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	1.678	818	860	5,9	0,6	11,5	2,9	1,6	4,2
darunter GästebetreuerInnen	807	625	182	0,9	4,9	-10,8	1,6	2,0	0,6
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	2.632	543	2.089	342,4	119,8	500,3	62,5	44,0	68,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

RA.II.2.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	76.907	28.439	48.468	-0,6	-3,6	1,3	-0,4	-3,1	1,3
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	35.520	10.686	24.834	-9,2	-25,9	0,6	1,2	1,3	1,2
darunter MontiererInnen und Metallberufe	5.366	1.402	3.964	7,6	-35,1	40,3	-2,8	-12,4	1,2
darunter TechnikerInnen	3.344	278	3.066	14,7	37,6	13,0	0,3	1,5	0,2
darunter SchlosserInnen	2.951	101	2.850	-43,4	-65,8	-42,1	-1,2	-3,8	-1,1
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	3.114	489	2.625	21,2	26,4	20,3	1,8	-1,6	2,5
darunter IngenieurInnen	2.741	245	2.496	-2,3	66,7	-6,1	-0,1	3,4	-0,4
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	2.632	543	2.089	342,4	119,8	500,3	62,5	44,0	68,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	8.856	6.822	2.034	-4,3	-4,6	-3,2	-1,8	-1,2	-3,7
darunter Landverkehr	2.080	112	1.968	-0,6	21,7	-1,6	1,5	0,0	1,6
darunter MechanikerInnen	2.047	174	1.873	11,9	-8,4	14,2	1,4	3,6	1,2
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer, Organis.	2.389	520	1.869	81,8	24,4	108,6	1,7	2,8	1,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

RA.III.1.1.a	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	2.379	754	1.625	-0,3	28,2	-9,7	2,3	7,7	-0,1
darunter höherer Dienst	525	132	393	-7,7	76,0	-20,4	4,0	11,9	1,6
darunter gehobener Dienst	1.444	537	907	9,2	33,6	-1,4	2,9	8,7	-0,2
darunter einfacher und mittlerer Dienst	410	85	325	-13,0	-21,3	-10,5	-1,9	-3,4	-1,5

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

RA.III.1.2.a	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	1.147	981	166	30,8	27,6	53,7	0,7	0,5	1,8
darunter höherer Dienst	290	209	81	73,7	78,6	62,0	1,4	2,5	-1,2
darunter gehobener Dienst	762	688	74	16,2	14,9	29,8	-0,8	-1,1	2,8
darunter einfacher und mittlerer Dienst	95	84	11	75,9	58,5	1.000,0	11,8	10,5	22,2

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

RA.III.1.3.a	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	2.269	968	1.301	-6,9	-35,9	40,2	-0,7	0,7	-1,7
darunter höherer Dienst	77	34	43	-45,8	0,0	-60,2	8,5	17,2	2,4
darunter gehobener Dienst	512	218	294	-14,2	-16,5	-12,5	-3,2	-1,8	-4,2
darunter einfacher und mittlerer Dienst	1.596	686	910	-1,1	-40,3	96,1	1,9	0,3	3,2

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

RA.III.1.4.a	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	1.894	1.708	186	64,1	57,6	165,7	4,6	3,9	12,0
darunter höherer Dienst	67	44	23	63,4	33,3	187,5	13,6	4,8	35,3
darunter gehobener Dienst	254	188	66	92,4	82,5	127,6	7,2	6,8	8,2
darunter einfacher und mittlerer Dienst	1.561	1.467	94	69,5	64,8	203,2	4,6	4,0	14,6

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

RA.III.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit †								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	61.071	17.292	43.779	-	-	-	-3,2	-1,9	-3,7
mit Angabe	60.206	16.787	43.419	-	-	-	-3,1	-2,0	-3,5
bis 800 €	1.401	1.046	355	-	-	-	-2,4	-1,7	-4,3
über 800 bis 1200 €	1.943	1.311	632	-	-	-	0,5	-5,2	14,7
über 1200 bis 1600 €	3.224	2.156	1.068	-	-	-	-1,4	2,3	-8,2
über 1600 bis 2000 €	4.141	2.129	2.012	-	-	-	-6,8	-6,3	-7,4
über 2000 bis 2400 €	6.153	2.308	3.845	-	-	-	-2,5	-0,9	-3,3
über 2400 bis 2800 €	7.967	2.484	5.483	-	-	-	-2,6	-2,2	-2,8
über 2800 bis 3200 €	7.638	1.818	5.820	-	-	-	1,3	-7,6	4,4
über 3200 bis 3600 €	6.237	1.197	5.040	-	-	-	5,3	5,7	5,2
über 3600 bis 4000 €	6.756	831	5.925	-	-	-	37,4	22,0	39,8
über 4000 €	14.746	1.507	13.239	-	-	-	-18,8	-8,9	-19,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Berechnung der Entwicklung wegen Umstellung der Statistik nicht möglich

RA.III.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit †								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	11.533	10.328	1.205	-	-	-	0,8	0,4	4,7
mit Angabe	11.351	10.177	1.174	-	-	-	0,8	0,4	4,5
bis 400 €	393	306	87	-	-	-	-5,8	-3,2	-13,9
über 400 bis 800 €	1.388	1.164	224	-	-	-	-7,3	-10,3	12,0
über 800 bis 1200 €	2.297	2.127	170	-	-	-	0,5	-0,3	11,8
über 1200 bis 1600 €	2.635	2.508	127	-	-	-	-0,3	-1,4	27,0
über 1600 bis 2000 €	1.784	1.673	111	-	-	-	7,4	7,4	7,8
über 2000 bis 2400 €	1.173	1.088	85	-	-	-	8,6	10,2	-8,6
über 2400 bis 2800 €	741	668	73	-	-	-	-2,4	-4,6	23,7
über 2800 bis 3200 €	390	318	72	-	-	-	4,0	7,8	-10,0
über 3200 bis 3600 €	208	158	50	-	-	-	1,0	13,7	-25,4
über 3600 bis 4000 €	126	78	48	-	-	-	11,5	8,3	17,1
über 4000 €	216	89	127	-	-	-	-4,4	-10,1	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Berechnung der Entwicklung wegen Umstellung der Statistik nicht möglich

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

RA.V.1.2.a	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	76.907	28.439	48.468	-0,6	-3,6	1,3	-0,4	-3,1	1,3
darunter 1-9 Beschäftigte	12.576	7.157	5.419	-0,6	29,1	-23,7	1,9	2,8	0,8
darunter 10-19 Beschäftigte	7.200	3.645	3.555	-5,8	2,8	-13,3	-1,3	-2,6	0,1
darunter 20-49 Beschäftigte	9.366	4.090	5.276	6,3	15,0	0,4	3,1	7,2	0,2
darunter 50-99 Beschäftigte	7.108	3.202	3.906	-7,9	-2,5	-11,9	0,6	-7,3	8,2
darunter 100-249 Beschäftigte	11.465	4.338	7.127	24,1	5,9	38,5	10,2	11,1	9,7
darunter 250-499 Beschäftigte	6.212	1.398	4.814	-21,7	-41,9	-12,9	-6,7	-31,4	4,2
darunter 500 und mehr Beschäftigte	22.980	4.609	18.371	-1,6	-16,2	3,0	-5,7	-15,1	-3,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Tabellen Struktur 2010

Bevölkerung

RA.bev.1.b	Bevölkerung					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	100,0	50,9	49,1	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	48,5	51,5	11,4	10,8	11,9
darunter 15-64 J.	100,0	49,5	50,5	65,5	63,8	67,3
darunter 15 J. und älter	100,0	51,3	48,7	85,9	86,6	85,3
darunter AusländerInnen	100,0	49,8	50,2	8,8	8,6	9,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RA.bev.2.b	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	50,9	49,1	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	51,0	49,0	91,2	91,4	91,0
ausländisch	100,0	49,8	50,2	8,8	8,6	9,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RA.bev.3.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	48,5	51,5	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	48,4	51,6	92,5	92,4	92,6
ausländisch	100,0	49,5	50,5	7,5	7,6	7,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RA.bev.4.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	49,5	50,5	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	49,5	50,5	89,9	89,9	90,0
ausländisch	100,0	50,0	50,0	10,1	10,1	10,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

RA.I.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	37,0	63,0	100,0	100,0	100,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	100,0	38,3	61,7	86,7	89,9	84,9
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	100,0	28,1	71,9	13,2	10,1	15,1
darunter TürkinInnen	100,0	19,2	80,8	1,8	0,9	2,3
darunter ItalienerInnen	100,0	23,6	76,4	1,1	0,7	1,3
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	25,1	74,9	0,6	0,4	0,7
darunter GriechInnen	100,0	32,7	67,3	0,2	0,2	0,2
darunter KroatInnen	100,0	32,3	67,7	0,9	0,7	0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

RA.I.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	37,0	63,0	100,0	100,0	100,0
darunter 15 - 24 Jahre	100,0	38,5	61,5	11,2	11,6	10,9
darunter 25 - 34 Jahre	100,0	36,1	63,9	19,3	18,9	19,5
darunter 35 - 44 Jahre	100,0	35,4	64,6	26,0	24,9	26,7
darunter 45 - 54 Jahre	100,0	37,8	62,2	29,5	30,1	29,1
darunter 55 - 64 Jahre	100,0	38,5	61,5	13,6	14,1	13,2
darunter 65 Jahre und mehr	100,0	32,2	67,8	0,5	0,4	0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RA.I.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	37,0	63,0	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	25,3	74,7	1,3	0,9	1,5
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	7,6	92,4	0,1	0,0	0,1
darunter III Fertigungsberufe	100,0	8,3	91,7	1,2	0,3	1,8
darunter IV Technische Berufe	100,0	19,2	80,8	0,0	0,0	0,0
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	45,5	54,5	0,5	0,6	0,4
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	-	-	0,0	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

RA.I.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	38,3	61,7	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	26,7	73,3	1,1	0,8	1,3
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	8,9	91,1	0,1	0,0	0,1
darunter III Fertigungsberufe	100,0	12,1	87,9	0,4	0,1	0,6
darunter IV Technische Berufe	100,0	-	-	0,0	-	-
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	55,8	44,2	0,2	0,3	0,1
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	-	-	-	-	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

RA.I.1.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	28,1	71,9	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	100,0	20,7	79,3	2,2	1,6	2,5
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	0,0	100,0	0,1	0,0	0,1
darunter III Fertigungsberufe	100,0	14,6	85,4	69,8	36,2	82,9
darunter IV Technische Berufe	100,0	59,6	40,4	359,4	761,0	202,2
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	47,8	52,2	7,0	11,9	5,1
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	-	-	-	-	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

RA.I.1.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	37,0	63,0	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	36,6	63,4	87,5	86,6	88,0
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	30,6	69,4	9,6	8,1	10,6
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	35,9	64,1	70,9	69,6	71,6
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	41,9	58,1	19,5	22,3	17,8
davon ohne Angabe	100,0	39,6	60,4	12,5	13,4	12,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

RA.I.1.7.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	38,3	61,7	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	38,0	62,0	88,4	87,5	88,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	31,1	68,9	9,9	8,2	11,0
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	37,5	62,5	72,7	71,8	73,2
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	43,8	56,2	17,4	20,0	15,7
davon ohne Angabe	100,0	41,2	58,8	11,6	12,5	11,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

RA.I.1.8.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	28,1	71,9	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	27,0	73,0	81,5	78,1	82,8
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	25,8	74,2	7,6	7,2	7,7
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	22,2	77,8	57,9	47,6	61,8
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	35,3	64,7	34,5	45,2	30,6
davon ohne Angabe	100,0	33,2	66,8	18,5	21,9	17,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Beschäftigungsquoten

RA.I.2.1.b	Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort †					
	2010			Beschäftigungsquote 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	76.907	48.468	28.439	51,7	65,8	37,9
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	85.585	48.370	37.215	57,6	65,7	49,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung), (© BA: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.) Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Beschäftigungsquote am Arbeitsort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort im Alter zwischen 15-64 Jahren an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

Beschäftigungsquote am Wohnort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort (Alterseinschränkung liegt nicht vor) an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

Geringfügige Beschäftigung

RA.I.3.1.b	Geringfügig Beschäftigte					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	100,0	63,1	36,9	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	100,0	70,3	29,7	62,5	69,7	50,2
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	51,0	49,0	37,5	30,3	49,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RA.I.3.2.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	70,3	29,7	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	70,2	29,8	89,9	89,7	90,4
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	71,6	28,4	9,9	10,1	9,5
darunter TürkInnen	100,0	73,0	27,0	20,1	20,5	19,1
darunter ItalienerInnen	100,0	62,2	37,8	12,5	10,9	16,7
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	67,1	32,9	6,0	5,7	7,0
darunter GriechInnen	100,0	62,5	37,5	1,2	1,1	1,6
darunter KroatInnen	100,0	76,8	23,2	6,3	6,7	5,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

RA.I.3.3.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	70,3	29,7	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	42,1	57,9	1,2	0,7	2,4
darunter 15-24 J.	100,0	52,4	47,6	18,0	13,4	29,0
darunter 25-34 J.	100,0	78,1	21,9	10,1	11,2	7,5
darunter 35-44 J.	100,0	88,9	11,1	18,7	23,6	7,0
darunter 45-54 J.	100,0	85,7	14,3	19,4	23,6	9,3
darunter 55-64 J.	100,0	70,3	29,7	16,0	16,0	16,0
darunter über 65 J.	100,0	48,3	51,7	16,6	11,4	28,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RA.I.3.4.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	70,3	29,7	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	69,9	30,1	50,1	49,8	50,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	59,1	40,9	2,7	2,3	3,7
darunter mit Berufsausbildung	100,0	72,4	27,6	57,0	59,1	52,1
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	66,9	33,1	40,3	38,6	44,2
davon ohne Angabe	100,0	70,8	29,2	49,9	50,2	49,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RA.I.3.5.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	51,0	49,0	100,0	100,0	100,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	52,5	47,5	88,8	91,4	86,1
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	39,0	61,0	11,2	8,6	13,9
darunter TürkInnen	100,0	25,3	74,7	26,3	17,1	32,2
darunter ItalienerInnen	100,0	32,8	67,2	13,4	11,3	14,8
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	43,8	56,2	8,2	9,3	7,6
darunter GriechInnen	100,0	56,3	43,8	1,8	2,6	1,3
darunter KroatInnen	100,0	40,9	59,1	7,5	7,8	7,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

RA.I.3.6.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	51,0	49,0	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	47,0	53,0	11,4	10,5	12,3
darunter 25-34 J.	100,0	49,7	50,3	21,7	21,2	22,3
darunter 35-44 J.	100,0	50,9	49,1	27,1	27,1	27,2
darunter 45-54 J.	100,0	55,3	44,7	28,2	30,6	25,7
darunter 55-64 J.	100,0	48,2	51,8	10,5	10,0	11,1
darunter über 65 J.	100,0	31,3	68,7	1,0	0,6	1,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RA.I.3.7.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	51,0	49,0	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	53,4	46,6	48,2	50,5	45,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	50,4	49,6	3,0	2,8	3,1
darunter mit Berufsausbildung	100,0	54,0	46,0	71,3	72,2	70,3
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	51,8	48,2	25,7	25,0	26,6
davon ohne Angabe	100,0	48,7	51,3	51,8	49,5	54,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Existenzgründung

RA.I.4.1.b	ExistenzgründerInnen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen ¹	100,0	32,2	67,8	100,0	100,0	100,0
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	100,0	20,5	79,5	23,6	15,0	27,6
darunter Klein Gründungen	100,0	32,6	67,4	38,6	39,1	38,4
darunter Gründungen im Nebenerwerb	100,0	39,0	61,0	37,8	45,8	34,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

Beschäftigungsstruktur

RA.I.5.1.b	Beschäftigungsstruktur					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt ¹	100,0	42,0	58,0	100,0	100,0	100,0
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	37,0	63,0	81,2	71,6	88,2
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	70,3	29,7	13,9	23,3	7,1
BeamtenInnen ²	100,0	49,2	50,8	3,7	4,4	3,3
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	100,0	28,0	72,0	1,2	0,8	1,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigungsstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen LK.I.1.1.a/b und LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen LK.I.4.1.a/b - LK.I.4.3.a/b, für BeamtenInnen die Tabellen LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen LK.I.5.1.a/b.

¹ Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

Arbeitszeit

RA.I.6.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	37,0	63,0	100,0	100,0	100,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	28,2	71,8	85,4	65,2	97,3
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	88,4	11,6	14,6	34,8	2,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RA.I.6.2.b	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	49,2	50,8	100,0	100,0	100,0
darunter VZ BeamtInnen	100,0	31,7	68,3	67,5	43,5	90,7
darunter TZ BeamtInnen	100,0	85,5	14,5	32,5	56,5	9,3

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

RA.I.7.4.b	Arbeitslose Bestand†					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,8	53,2	100,0	100,0	100,0
darunter SGB II	100,0	48,6	51,4	53,6	55,7	51,8
darunter SGB III	100,0	44,7	55,3	46,4	44,3	48,2
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	100,0	43,2	55,9	2,2	2,0	2,3
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	100,0	49,2	50,9	24,6	25,9	23,5
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	42,5	57,5	11,8	10,8	12,8
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	44,6	55,4	31,9	30,4	33,2
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	43,7	56,3	19,7	18,4	20,8
darunter Alleinerziehende	100,0	93,0	7,0	7,7	15,3	1,0
darunter Behinderte	100,0	36,1	63,9	7,4	5,7	8,8
darunter Ausländer	100,0	47,4	52,5	19,9	20,2	19,7
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	49,5	50,5	8,8	9,2	8,5
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	45,6	54,0	24,3	23,4	25,0
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	47,3	53,3	13,9	13,9	14,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

RA.I.7.5.b	Arbeitslose SGB III †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	44,7	55,3	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	39,9	60,1	14,4	12,9	15,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	43,8	56,3	38,9	38,2	39,6
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	40,9	59,1	27,1	24,8	29,0
darunter Alleinerziehende	100,0	84,0	16,0	3,2	6,0	0,9
darunter Behinderte	100,0	37,3	62,7	9,3	7,7	10,5
darunter Ausländer	100,0	39,3	60,7	12,1	10,7	13,3
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	48,6	51,4	11,5	14,2	9,7
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	34,9	65,1	28,2	25,0	30,3
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	34,9	63,5	20,7	18,3	21,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

RA.I.7.6.b	Arbeitslose SBG II †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,6	51,4	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	46,1	53,9	9,6	9,1	10,1
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	45,7	54,4	25,7	24,2	27,3
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	48,8	51,2	13,3	13,3	13,2
darunter Alleinerziehende	100,0	95,2	4,8	11,6	22,7	1,1
darunter Behinderte	100,0	34,3	65,7	5,7	4,0	7,3
darunter Ausländer	100,0	50,6	49,4	26,7	27,8	25,7
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	50,0	51,7	7,7	7,6	8,1
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	51,1	48,9	22,7	22,9	22,5
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	54,5	45,5	11,3	12,2	10,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

RA.I.7.7.b	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,8	53,2	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	46,8	53,2	99,4	99,3	99,5
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	42,9	57,1	3,8	3,5	4,1
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	45,2	54,8	49,1	47,4	50,5
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	48,7	51,3	47,1	49,1	45,4
darunter keine Angabe	100,0	53,1	46,9	0,6	0,7	0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RA.I.7.8.b	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	44,7	55,3	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	44,7	55,3	99,3	99,3	99,4
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	41,7	58,3	5,8	5,4	6,1
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	45,0	54,9	64,1	64,5	63,6
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	44,5	55,5	30,2	30,1	30,3
darunter keine Angabe	100,0	47,1	52,9	0,7	0,7	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RA.I.7.9.b	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,6	51,4	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	48,6	51,4	99,5	99,4	99,5
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	45,9	54,1	2,1	2,0	2,2
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	45,5	54,5	36,2	33,8	38,4
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	50,5	49,5	61,7	64,2	59,4
darunter keine Angabe	100,0	53,3	46,7	0,5	0,6	0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RA.I.7.10.b	Bedarfsgemeinschaften					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	48,1	51,9	100,0	100,0	100,0
davon erwerbsfähig	100,0	46,2	53,8	71,3	68,5	74,0
davon nicht erwerbsfähig	100,0	52,8	47,2	28,6	31,5	26,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RA.I.7.12.b	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	100,0	53,8	46,2	100,0	100,0	100,0
darunter Deutsche	100,0	53,4	46,6	71,3	70,7	71,9
darunter Ausländer	100,0	55,4	44,6	27,3	28,1	26,4
darunter Alleinerziehende	100,0	96,3	3,7	14,9	26,7	1,2
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	100,0	60,9	39,1	26,0	29,4	22,0
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	100,0	62,4	37,6	55,1	56,5	52,9
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	100,0	60,7	39,3	40,5	40,4	40,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

RA.I.7.13.b	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	39,4	60,6	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	39,9	60,4	11,9	12,1	11,9
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	39,8	60,2	14,6	14,8	14,5
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	33,5	66,5	7,8	6,6	8,5
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	34,5	65,5	14,1	12,4	15,3
darunter ESG Einstiegs geld	100,0	25,0	75,0	0,3	0,2	0,4
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	16,7	83,3	0,2	0,1	0,3
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	50,7	49,3	2,8	3,6	2,3
darunter E Freie Förderung	100,0	40,0	60,0	0,2	0,2	0,2
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,1
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	37,5	62,5	1,3	1,3	1,4
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	35,3	64,7	2,1	1,9	2,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

RA.I.7.14.b	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	41,9	58,1	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	36,9	63,1	20,9	18,4	22,6
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	46,3	53,1	29,9	33,1	27,4
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	33,8	67,6	11,6	9,4	13,5
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	100,0	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	100,0	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	100,0	25,0	75,0	1,4	0,8	1,8
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	16,7	83,3	1,0	0,4	1,5
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	50,7	49,3	11,5	13,9	9,7
darunter E Freie Förderung	100,0	33,3	66,7	0,5	0,4	0,6
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	0,0	100,0	0,2	0,0	0,3
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	37,5	62,5	5,5	4,9	5,9
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	35,3	64,7	8,7	7,3	9,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

Schulübergang und SchulabgängerInnen

RA.I.8.1.b	Grundschulempfehlungen und Übergänge auf weiterführende Schulen†				
	Empfehlungen		Übergänge		
	2010	2010 Spaltenprozent	2010	2010 Spaltenprozent	
Insgesamt	2.244	100,0	2.244	100,0	
darunter Gymnasium	1.169	52,1	922	41,1	
darunter Realschule	501	22,3	754	33,6	
darunter Hauptschule	570	25,4	554	24,7	
darunter Sonstige	*	*	14	0,6	

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Empfehlungen ausgesprochen im Frühjahr, tatsächlicher Übergang auf weiterführende Schulen zum folgenden Schuljahr.

RA.I.8.2.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen†					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	100,0	49,5	50,5	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	52,9	47,1	20,8	22,2	19,4
darunter mit Realschulabschluss	100,0	52,0	48,0	44,1	46,4	41,8
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	44,3	55,7	30,1	27,0	33,2
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	43,7	56,3	5,1	4,5	5,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RA.I.8.3.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
insgesamt	100,0	10,3	89,7	100,0	100,0	100,0
Fachhochschul-/Hochschulreife	100,0	1,7	98,3	20,8	3,5	22,7
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	100,0	7,3	92,7	44,1	31,3	45,5
mit Hauptschulabschluß	100,0	18,1	81,9	30,1	53,1	27,5
ohne Hauptschulabschluß	100,0	24,6	75,4	5,1	12,1	4,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

RA.I.8.4.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	100,0	45,8	54,2	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	43,9	56,1	65,1	62,4	67,4
darunter mit mittlerem Abschluss	100,0	52,4	47,6	30,2	34,5	26,5
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	30,2	69,8	4,8	3,1	6,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RA.I.8.5.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss und Nationalität†					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	100,0	7,5	92,5	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	5,4	94,6	65,1	47,0	66,5
darunter mit mittlerem Abschluss	100,0	9,8	90,2	30,2	39,8	29,4
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	20,8	79,2	4,8	13,3	4,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

RA.I.9.1.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	48,6	51,4	-	-	-
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	100,0	56,9	43,1	-	-	-
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	100,0	51,5	48,5	-	-	-
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	42,3	57,7	-	-	-
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	21,4	78,6	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

RA.I.9.2.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	48,2	51,8	100,0	100,0	100,0
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	100,0	47,9	52,1	87,0	86,6	87,3
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	100,0	49,5	50,5	13,0	13,4	12,7
darunter TürkInnen	100,0	46,4	53,6	46,6	43,7	49,5
darunter ItalienerInnen	100,0	57,1	42,9	13,5	15,5	11,4
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	66,7	33,3	10,1	13,6	6,7
darunter GriechInnen	100,0	-	-	1,4	-	-
darunter KroatInnen	100,0	41,7	58,3	5,8	4,9	6,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

RA.I.9.3.b	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,2	51,8	100,0	100,0	100,0
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	100,0	47,4	52,6	57,1	56,1	57,9
darunter in Fördermaßnahmen	100,0	50,0	50,0	5,9	6,1	5,7
darunter in Schule, Studium, Praktikum	100,0	49,7	50,3	18,1	18,6	17,5
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	100,0	47,6	52,4	1,3	1,3	1,3
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	100,0	48,6	51,4	17,7	17,8	17,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp

RA.I.10.1.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp					
	Frauen- und Männeranteil 2010/11 (%)			Verteilung 2010/11 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	100,0	38,3	61,7	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	100,0	25,2	74,8	45,5	29,9	55,2
darunter Berufsfachschulen	100,0	52,3	47,7	17,5	23,9	13,5
darunter Berufskollegs	100,0	53,7	46,3	14,7	20,6	11,0
darunter Berufsoberschulen ¹	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter Berufliche Gymnasien	100,0	50,4	49,6	17,6	23,1	14,1
darunter Fachschulen	100,0	17,0	83,0	3,9	1,7	5,2
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter Berufsvorbereitungsjahr	100,0	35,9	64,1	0,9	0,8	0,9
darunter Berufseinstiegsjahr	100,0	46,6	53,4	1,6	1,9	1,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

RA.I.10.2.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität†					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2010/11 (%)			Verteilung 2010/11 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	100,0	9,2	90,8	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	100,0	8,3	91,7	45,5	41,1	46,0
darunter Berufsfachschulen	100,0	15,2	84,8	17,5	29,1	16,3
darunter Berufskollegs	100,0	7,9	92,1	14,7	12,7	14,9
darunter Berufsoberschulen ¹	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter Berufliche Gymnasien	100,0	6,9	93,1	17,6	13,3	18,0
darunter Fachschulen	100,0	3,1	96,9	3,9	1,3	4,1
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter Berufsvorbereitungsjahr	100,0	26,6	73,4	0,9	2,5	0,7
darunter Berufseinstiegsjahr	100,0	25,0	75,0	1,6	4,2	1,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

Auszubildende

RA.I.10.3.b	Auszubildende (SVB) nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	39,6	60,4	100,0	100,0	100,0
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	100,0	39,5	60,5	93,5	93,3	93,6
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	100,0	40,7	59,3	6,5	6,7	6,4
darunter TürkInnen	100,0	38,1	61,9	37,6	35,2	39,2
darunter ItalienerInnen	100,0	29,3	70,7	15,9	11,4	19,0
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	36,4	63,6	4,3	3,8	4,6
darunter GriechInnen	100,0	50,0	50,0	3,1	3,8	2,6
darunter KroatInnen	100,0	33,3	66,7	3,5	2,9	3,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

RA.I.10.4.b	Auszubildende (SVB) nach Alter					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	39,6	60,4	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter 15 bis 18 J.	100,0	30,3	69,7	26,6	20,3	30,7
darunter 19 bis 24 J.	100,0	42,6	57,4	67,1	72,3	63,7
darunter 25 - 34 J.	100,0	41,7	58,3	5,6	5,9	5,4
darunter über 35 J.	100,0	82,1	17,9	0,7	1,5	0,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

RA.II.1.1.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	39,6	60,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	49,0	51,0	53,9	66,7	45,5
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	63,5	36,5	10,2	16,4	6,2
darunter Gesundheitswesen	100,0	96,3	3,7	4,1	10,1	0,3
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	100,0	15,7	84,3	21,9	8,7	30,5
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	74,0	26,0	3,3	6,2	1,4
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	83,2	16,8	2,7	5,7	0,8
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	77,1	22,9	2,4	4,7	0,9
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	100,0	89,2	10,8	1,9	4,2	0,3
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	100,0	86,1	13,9	1,8	4,0	0,4
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	53,3	46,7	2,7	3,6	2,1
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	44,3	55,7	2,9	3,3	2,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

RA.II.1.2.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	39,6	60,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	26,3	73,7	54,2	36,0	66,1
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	100,0	15,7	84,3	21,9	8,7	30,5
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	100,0	7,1	92,9	5,7	1,0	8,8
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	63,5	36,5	10,2	16,4	6,2
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	10,2	89,8	3,0	0,8	4,4
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	19,2	80,8	3,2	1,5	4,2
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	44,3	55,7	2,9	3,3	2,7
darunter Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	100,0	19,7	80,3	1,9	1,0	2,5
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	40,4	59,6	2,4	2,4	2,3
darunter Hochbau	100,0	5,2	94,8	1,5	0,2	2,3
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	100,0	20,3	79,7	1,6	0,8	2,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

RA.II.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	37,0	63,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	42,2	57,8	53,6	61,1	49,1
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	74,4	25,6	6,3	12,7	2,6
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	100,0	16,1	83,9	26,4	11,4	35,1
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	64,2	35,8	4,5	7,8	2,6
darunter Gesundheitswesen	100,0	83,9	16,1	2,9	6,6	0,7
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	82,4	17,6	2,3	5,1	0,6
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	81,7	18,3	2,0	4,5	0,6
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	56,5	43,5	2,2	3,4	1,5
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	37,2	62,8	3,3	3,3	3,3
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	61,3	38,7	2,0	3,3	1,2
darunter Gastronomie	100,0	65,3	34,7	1,7	2,9	0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

RA.II.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	37,0	63,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	29,2	70,8	56,0	44,2	62,9
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	100,0	16,1	83,9	26,4	11,4	35,1
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	100,0	15,0	85,0	3,4	1,4	4,5
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	100,0	22,8	77,2	3,1	1,9	3,8
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	37,2	62,8	3,3	3,3	3,3
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	19,9	80,1	2,5	1,4	3,2
darunter Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	100,0	19,8	80,2	2,4	1,3	3,1
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	74,4	25,6	6,3	12,7	2,6
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	64,2	35,8	4,5	7,8	2,6
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	100,0	15,0	85,0	1,8	0,7	2,4
darunter Herstellung von chemischen Erzeugnissen	100,0	37,2	62,8	2,3	2,3	2,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

RA.II.1.5.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, w)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	32,2	67,8	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	38,5	61,5	76,8	91,9	69,6
Handel	100,0	31,6	68,4	25,1	24,6	25,3
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	100,0	73,6	26,4	10,4	23,7	4,0
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	100,0	27,8	72,2	11,9	10,3	12,7
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	100,0	36,1	63,9	8,2	9,2	7,7
Gastgewerbe	100,0	44,6	55,4	5,2	7,3	4,3
Gesundheits- u. Sozialwesen	100,0	85,7	14,3	2,0	5,3	0,4
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	100,0	29,0	71,0	3,5	3,2	3,7
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	100,0	23,9	76,1	4,0	3,0	4,5
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	21,6	78,4	4,2	2,8	4,9
Grundstücks- u. Wohnungswesen	100,0	35,9	64,1	2,2	2,5	2,1
Verkehr u. Lagerei	100,0	15,0	85,0	4,6	2,1	5,7
Erziehung u. Unterricht	100,0	29,0	71,0	1,8	1,6	1,8
Baugewerbe	100,0	5,0	95,0	10,2	1,6	14,3
Energieversorgung	100,0	13,3	86,7	2,6	1,1	3,3
Information u. Kommunikation	100,0	9,5	90,5	3,6	1,1	4,8
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	40,0	60,0	0,6	0,7	0,5
Übrige Wirtschaftszweige	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

RA.II.1.6.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, m)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	32,2	67,8	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	31,6	68,4	87,4	85,7	88,2
Handel	100,0	31,6	68,4	25,1	24,6	25,3
Baugewerbe	100,0	5,0	95,0	10,2	1,6	14,3
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	100,0	27,8	72,2	11,9	10,3	12,7
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	100,0	36,1	63,9	8,2	9,2	7,7
Verkehr u. Lagerei	100,0	15,0	85,0	4,6	2,1	5,7
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	21,6	78,4	4,2	2,8	4,9
Information u. Kommunikation	100,0	9,5	90,5	3,6	1,1	4,8
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	100,0	23,9	76,1	4,0	3,0	4,5
Gastgewerbe	100,0	44,6	55,4	5,2	7,3	4,3
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	100,0	73,6	26,4	10,4	23,7	4,0
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	100,0	29,0	71,0	3,5	3,2	3,7
Energieversorgung	100,0	13,3	86,7	2,6	1,1	3,3
Grundstücks- u. Wohnungswesen	100,0	35,9	64,1	2,2	2,5	2,1
Erziehung u. Unterricht	100,0	29,0	71,0	1,8	1,6	1,8
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	40,0	60,0	0,6	0,7	0,5
Gesundheits- u. Sozialwesen	100,0	85,7	14,3	2,0	5,3	0,4
Übrige Wirtschaftszweige	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

RA.II.1.7.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	70,3	29,7	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	78,5	21,5	1,1	1,2	0,8
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	55,6	44,4	0,1	0,1	0,1
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	68,4	31,6	15,3	14,8	16,2
darunter D Energieversorgung	100,0	42,9	57,1	0,1	0,0	0,1
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Entsorgung	100,0	42,1	57,9	0,3	0,2	0,6
darunter F Baugewerbe	100,0	47,3	52,7	3,7	2,5	6,6
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	100,0	74,1	25,9	19,7	20,8	17,2
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	48,6	51,4	10,6	7,4	18,4
darunter I Gastgewerbe	100,0	79,7	20,3	10,5	11,9	7,2
darunter J Information und Kommunikation	100,0	62,1	37,9	1,3	1,2	1,7
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	80,0	20,0	1,1	1,3	0,7
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	54,3	45,7	2,9	2,2	4,5
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	100,0	77,1	22,9	3,9	4,3	3,0
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	64,3	35,7	8,1	7,4	9,7
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	65,9	34,1	1,3	1,2	1,5
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	76,7	23,3	1,6	1,7	1,3
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	87,8	12,2	8,5	10,6	3,5
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	67,4	32,6	2,4	2,3	2,7
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	76,8	23,2	4,6	5,0	3,6
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	94,2	5,8	2,9	3,8	0,6
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

RA.II.1.8.b	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	51,0	49,0	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	56,9	43,1	0,6	0,7	0,6
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	0,1	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	47,3	52,7	12,5	11,6	13,4
darunter D Energieversorgung	100,0	44,4	55,6	0,1	0,1	0,1
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	25,5	74,5	0,7	0,3	1,1
darunter F Baugewerbe	100,0	29,6	70,4	4,5	2,6	6,4
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	54,1	45,9	15,7	16,7	14,7
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	35,4	64,6	9,7	6,7	12,8
darunter I Gastgewerbe	100,0	70,1	29,9	11,5	15,8	7,0
darunter J Information und Kommunikation	100,0	43,3	56,7	1,6	1,4	1,9
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	76,5	23,5	1,1	1,6	0,5
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	31,7	68,3	5,5	3,4	7,7
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	66,4	33,6	4,3	5,6	3,0
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	33,4	66,6	13,7	9,0	18,6
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	56,0	44,0	0,9	1,0	0,9
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	68,9	31,1	1,3	1,8	0,8
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	80,3	19,7	7,5	11,8	3,0
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	51,5	48,5	3,3	3,3	3,2
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	52,5	47,5	3,9	4,0	3,7
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	83,9	16,1	1,5	2,5	0,5
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

RA.II.2.1.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	48,2	51,8	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	70,7	29,3	54,0	79,3	30,5
darunter Warenkaufleute	100,0	67,1	32,9	20,0	27,9	12,7
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	69,0	31,0	16,8	24,1	10,0
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	100,0	0,0	5,0	10,4	0,0
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	73,1	26,9	3,3	4,9	1,7
darunter GästebetreuerInnen	100,0	80,6	19,4	1,9	3,3	0,7
darunter DruckerInnen	100,0	55,9	44,1	2,1	2,5	1,8
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	66,7	33,3	1,3	1,8	0,8
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	100,0	77,8	22,2	1,1	1,8	0,5
darunter Landwirtsch. Arbeitskräfte. TierpflegerInnen	100,0	100,0	0,0	0,6	1,3	0,0
darunter GartenbauerInnen	100,0	35,7	64,3	1,8	1,3	2,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

RA.II.2.2.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreis)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	48,2	51,8	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	44,6	55,4	62,9	58,2	67,2
darunter Warenkaufleute	100,0	67,1	32,9	20,0	27,9	12,7
darunter SchlosserInnen	100,0	7,5	92,5	6,7	1,0	12,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	69,0	31,0	16,8	24,1	10,0
darunter ElektrikerInnen	100,0	6,4	93,6	4,9	0,7	8,8
darunter MechanikerInnen	100,0	11,8	88,2	4,3	1,0	7,3
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	100,0	9,1	90,9	2,8	0,5	4,8
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	11,8	88,2	2,1	0,5	3,6
darunter MetallverformerInnen (spanend)	100,0	12,9	87,1	1,9	0,5	3,3
darunter SpeisenbereiterInnen	100,0	19,2	80,8	1,6	0,7	2,5
darunter GartenbauerInnen	100,0	35,7	64,3	1,8	1,3	2,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

RA.II.2.3.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	39,6	60,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	60,1	39,9	51,9	78,8	34,3
darunter Warenkaufleute	100,0	67,9	32,1	11,9	20,4	6,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	72,5	27,5	10,1	18,5	4,6
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	95,3	4,7	4,3	10,4	0,3
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	46,6	53,4	6,7	7,8	5,9
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	83,7	16,3	2,2	4,6	0,6
darunter KörperpflegerInnen	100,0	90,0	10,0	2,0	4,6	0,3
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	55,8	44,2	2,9	4,0	2,1
darunter GästebetreuerInnen	100,0	79,7	20,3	1,5	3,0	0,5
darunter MechanikerInnen	100,0	12,7	87,3	8,5	2,7	12,3
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	56,6	43,4	1,9	2,7	1,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

RA.II.2.4.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	39,6	60,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	36,6	63,4	58,2	53,7	61,1
darunter MechanikerInnen	100,0	12,7	87,3	8,5	2,7	12,3
darunter SchlosserInnen	100,0	6,5	93,5	7,8	1,3	12,0
darunter Warenkaufleute	100,0	67,9	32,1	11,9	20,4	6,3
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	46,6	53,4	6,7	7,8	5,9
darunter ElektrikerInnen	100,0	6,3	93,8	3,6	0,6	5,6
darunter MetallverformerInnen (spanend)	100,0	15,0	85,0	3,5	1,3	5,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	72,5	27,5	10,1	18,5	4,6
darunter WerkzeugmacherInnen	100,0	4,9	95,1	2,1	0,3	3,3
darunter TechnikerInnen	100,0	8,3	91,7	2,1	0,4	3,2
darunter MalerInnen, verw. Berufe	100,0	8,0	92,0	1,9	0,4	2,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

RA.II.2.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)					
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	37,0	63,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	62,0	38,0	42,9	71,9	25,9
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	77,0	23,0	11,5	24,0	4,2
darunter Warenkaufleute	100,0	68,7	31,3	7,1	13,2	3,5
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	88,2	11,8	3,4	8,0	0,6
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	89,1	10,9	3,1	7,5	0,5
darunter MontiererInnen und Metallberufe	100,0	26,1	73,9	7,0	4,9	8,2
darunter Reinigungsberufe	100,0	67,9	32,1	2,2	4,1	1,1
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	61,2	38,8	2,0	3,3	1,2
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	48,7	51,3	2,2	2,9	1,8
darunter GästebetreuerInnen	100,0	77,4	22,6	1,0	2,2	0,4
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	100,0	20,6	79,4	3,4	1,9	4,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

RA.II.2.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	37,0	63,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	30,1	69,9	46,2	37,6	51,2
darunter MontiererInnen und Metallberufe	100,0	26,1	73,9	7,0	4,9	8,2
darunter TechnikerInnen	100,0	8,3	91,7	4,3	1,0	6,3
darunter SchlosserInnen	100,0	3,4	96,6	3,8	0,4	5,9
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	15,7	84,3	4,0	1,7	5,4
darunter IngenieurInnen	100,0	8,9	91,1	3,6	0,9	5,1
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	100,0	20,6	79,4	3,4	1,9	4,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	77,0	23,0	11,5	24,0	4,2
darunter Landverkehr	100,0	5,4	94,6	2,7	0,4	4,1
darunter MechanikerInnen	100,0	8,5	91,5	2,7	0,6	3,9
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer, Organis.	100,0	21,8	78,2	3,1	1,8	3,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten

RA.II.3.1.b	Ausbildungsquote nach Nationalität †					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	5,2	8,4	3,2	9,6	61,9	-24,7
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	5,6	8,8	3,6	8,9	56,4	-24,3
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	2,5	5,3	1,4	5,6	97,8	-37,6
darunter TürklInnen	6,9	22,4	3,3	19,5	160,3	-35,9
darunter ItalienerInnen	4,8	14,4	1,8	-9,1	97,6	-60,7
darunter JugoslawInnen	2,5	6,4	1,2	-20,8	64,7	-57,6
darunter GriechInnen	4,8	7,4	3,6	61,6	-	12,6
darunter KroatInnen	1,4	2,8	0,7	-77,4	-59,9	-88,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretiert

RA.II.3.2.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	5,2	5,5	4,9	9,6	6,1	14,9
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	6,2	6,0	6,6	22,4	6,0	72,6
darunter Warenkaufleute	8,7	8,6	8,9	18,6	9,7	40,9
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	4,5	4,3	5,4	-5,9	-3,4	-6,8
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	7,1	7,6	3,1	-22,4	-22,8	-10,2
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	57,1	57,5	56,9	13,4	11,2	15,6
darunter Sozialpflegerische Berufe	3,3	3,2	4,6	-50,4	-51,5	-44,0
darunter KörperpflegerInnen	19,7	19,1	26,7	-12,2	-16,2	73,2
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	7,4	6,8	8,5	9,5	-0,2	21,3
darunter GästebetreuerInnen	7,3	7,5	6,6	14,2	7,4	49,9
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	12,4	12,4	12,3	3,8	-27,3	47,8
darunter MechanikerInnen	16,5	24,7	15,8	26,0	177,7	15,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

RA.II.3.3.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	5,2	5,5	4,9	9,6	6,1	14,9
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	6,5	7,9	5,9	41,1	64,4	30,9
darunter MechanikerInnen	16,5	24,7	15,8	26,0	177,7	15,8
darunter SchlosserInnen	10,4	19,8	10,1	131,9	224,6	129,7
darunter Warenkaufleute	8,7	8,6	8,9	18,6	9,7	40,9
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	57,1	57,5	56,9	13,4	11,2	15,6
darunter ElektrikerInnen	8,7	8,7	8,7	-32,9	-38,6	-32,4
darunter MetallverformerInnen (spanend)	18,4	67,7	16,3	1.946,8	-	1.940,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	4,5	4,3	5,4	-5,9	-3,4	-6,8
darunter WerkzeugmacherInnen	14,5	36,4	14,1	25,1	30,8	25,7
darunter TechnikerInnen	2,5	2,5	2,5	402,4	67,9	402,3
darunter MalerInnen, verw. Berufe	9,2	14,6	8,9	61,1	343,5	50,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

RA.III.1.1.b	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	31,7	68,3	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	25,1	74,9	22,1	17,5	24,2
darunter gehobener Dienst	100,0	37,2	62,8	60,7	71,2	55,8
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	20,7	79,3	17,2	11,3	20,0

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

RA.III.1.2.b	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	85,5	14,5	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	72,1	27,9	25,3	21,3	48,8
darunter gehobener Dienst	100,0	90,3	9,7	66,4	70,1	44,6
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	88,4	11,6	8,3	8,6	6,6

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

RA.III.1.3.b	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	100,0	42,7	57,3	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	44,2	55,8	3,4	3,5	3,3
darunter gehobener Dienst	100,0	42,6	57,4	22,6	22,5	22,6
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	43,0	57,0	70,3	70,9	69,9

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

RA.III.1.4.b	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	100,0	90,2	9,8	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	65,7	34,3	3,5	2,6	12,4
darunter gehobener Dienst	100,0	74,0	26,0	13,4	11,0	35,5
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	94,0	6,0	82,4	85,9	50,5

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

Einkommen

RA.III.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	28,3	71,7	100,0	100,0	100,0
mit Angabe	100,0	27,9	72,1	98,6	97,1	99,2
bis 800 €	100,0	74,7	25,3	2,3	6,2	0,8
über 800 bis 1200 €	100,0	67,5	32,5	3,2	7,8	1,5
über 1200 bis 1600 €	100,0	66,9	33,1	5,4	12,8	2,5
über 1600 bis 2000 €	100,0	51,4	48,6	6,9	12,7	4,6
über 2000 bis 2400 €	100,0	37,5	62,5	10,2	13,7	8,9
über 2400 bis 2800 €	100,0	31,2	68,8	13,2	14,8	12,6
über 2800 bis 3200 €	100,0	23,8	76,2	12,7	10,8	13,4
über 3200 bis 3600 €	100,0	19,2	80,8	10,4	7,1	11,6
über 3600 bis 4000 €	100,0	12,3	87,7	11,2	5,0	13,6
über 4000 €	100,0	10,2	89,8	24,5	9,0	30,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RA.III.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	89,6	10,4	100,0	100,0	100,0
mit Angabe	100,0	89,7	10,3	98,4	98,5	97,4
bis 400 €	100,0	77,9	22,1	3,5	3,0	7,4
über 400 bis 800 €	100,0	83,9	16,1	12,2	11,4	19,1
über 800 bis 1200 €	100,0	92,6	7,4	20,2	20,9	14,5
über 1200 bis 1600 €	100,0	95,2	4,8	23,2	24,6	10,8
über 1600 bis 2000 €	100,0	93,8	6,2	15,7	16,4	9,5
über 2000 bis 2400 €	100,0	92,8	7,2	10,3	10,7	7,2
über 2400 bis 2800 €	100,0	90,1	9,9	6,5	6,6	6,2
über 2800 bis 3200 €	100,0	81,5	18,5	3,4	3,1	6,1
über 3200 bis 3600 €	100,0	76,0	24,0	1,8	1,6	4,3
über 3600 bis 4000 €	100,0	61,9	38,1	1,1	0,8	4,1
über 4000 €	100,0	41,2	58,8	1,9	0,9	10,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance

RA.IV.1.1.b	Betreuungsinfrastruktur	
	Anzahl der Kinder 2010	Betreuungsquote † (%)
betreute Kinder 0-3 Jahre	1.042	19,5
betreute Kinder 3-6 Jahre	5.357	93,7
betreute Kinder 6-11 Jahre	1.386	12,6
betreute Kinder 11-14 Jahre	11	0,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Betreuungsquote = Anteil der betreuten Kinder je 100 Kinder der jeweiligen Altersgruppe.

RA.IV.1.2.b	Ganztagsbetreuungsinfrastruktur †	
	Anzahl der Kinder 2010	Spaltenprozent
0-3 Jahre insgesamt	1.042	100,0
darunter 0-3 Jahre ganztags	166	16,0
3-6 Jahre insgesamt	5.357	100,0
darunter 3-6 Jahre ganztags	506	9,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Ganztagsbetreuung = >7h betreut

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

RA.V.1.1.b	Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	
	Anzahl Betriebe 2010	Verteilung 2010 (%)
insgesamt	5.319	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	4.267	80,0
darunter 10-19 Beschäftigte	536	10,0
darunter 50-99 Beschäftigte	306	6,0
darunter 250-499 Beschäftigte	105	2,0
darunter 20-49 Beschäftigte	77	1,0
darunter 100-249 Beschäftigte	17	0,0
darunter 500 und mehr Beschäftigte	11	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RA.V.1.2.b	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	37,0	63,0	100,0	100,0	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	100,0	56,9	43,1	16,4	25,2	11,2
darunter 10-19 Beschäftigte	100,0	50,6	49,4	9,4	12,8	7,3
darunter 20-49 Beschäftigte	100,0	43,7	56,3	12,2	14,4	10,9
darunter 50-99 Beschäftigte	100,0	45,0	55,0	9,2	11,3	8,1
darunter 100-249 Beschäftigte	100,0	37,8	62,2	14,9	15,3	14,7
darunter 250-499 Beschäftigte	100,0	22,5	77,5	8,1	4,9	9,9
darunter 500 und mehr Beschäftigte	100,0	20,1	79,9	29,9	16,2	37,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Datenbeschreibung:

Vorbemerkung:

Die vorliegenden Tabellen umfassen die Jahre 2000 und 2010. Für die Kreise werden sowohl Absolutzahlen als auch die Struktur und Entwicklung ausgewiesen. Die Daten wurden nur für das Jahr 2010 aufbereitet, da nicht alle untersuchten Indikatoren für das Folgejahr verfügbar waren und somit eine Vergleichbarkeit zwischen den Tabellen nicht gewährleistet werden wäre. Für die Modellarbeitskreise und Baden-Württemberg gesamt wurden auch aktuellere Daten bereits gesichtet. Es zeigt sich, dass die Geschlechterungleichheiten auch trotz konjunktureller Schwankungen persistent sind.

Bundesagentur für Arbeit:

Beschäftigtenstatistik

Datengrundlage der Beschäftigtenstatistik ist das integrierte Meldeverfahren zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Das Verfahren wurde zum 1. Januar 1973 eingeführt, die Rechtsgrundlage bildet seit dem 1. Januar 1998 das dritte Sozialgesetzbuch. Auskunftspflichtig sind die Arbeitgeber über alle im Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten d.h. alle Arbeiter, Angestellten, Auszubildenden und geringfügig Beschäftigten. Die Meldepflicht der geringfügig Beschäftigten wurde zum 01. April 1999 eingeführt. Unberücksichtigt in der Statistik bleiben Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

Bewerberdatenbank

Die Bewerberdatenbank erfasst Bewerber für Berufsausbildungsstellen, jeweils vom 01.10. der Vorjahres bis zum 30.09 des Erhebungsjahres. Ebenso erfasst sie nicht vermittelte Bewerber, sowie gemeldete und nicht vermittelte Berufsausbildungsstellen am 30.08 des Erhebungsjahres.

Leistungsempfängerhistorik

Die Leistungsempfängerhistorik erfasst Personen für die Zeiträume, in welchen sie Lohnersatzleistungen von der Bundesagentur für Arbeit beziehen. Diese umfassen Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld. Da diese Ansprüche von der Erfüllung gesetzlicher Kriterien abhängt, werden Phasen der Arbeitslosigkeit in denen die Kriterien nicht erfüllt werden nicht erfasst. Solche Sachverhalte können z.B. die fehlende Bedürftigkeit im Falle der Arbeitslosenhilfe oder Nichterfüllung der Anwartschaftszeit beim Arbeitslosengeld sein.

Statistisches Landesamt/ Statistisches Bundesamt:

Bevölkerungsfortschreibung

Die Bevölkerung wird auf Grundlage angeordneter Volkszählungen fortgeschrieben. Die letzte Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung auf dem Gebiet der neuen Bundesländer datiert vom 31.12.1981. Am 3.10.1990 erfolgte eine Festschreibung des Bevölkerungsstandes lt. Zentralem Einwohnerregister (ZER) nach Gemeinden, Alter und Geschlecht, was als Volkszählungsersatz anzusehen ist. Fortgeschrieben werden die von den Standesämtern registrierten Geburten und Sterbefälle (natürliche Bevölkerungsbewegung) sowie die von den Meldebehörden erfassten Zu- und Fortzüge einschließlich der Abmeldungen von Amts wegen (räumliche Bevölkerungsbewegung, auch Wanderung genannt) sowie Staatsangehörigkeitswechsel, welche monatlich an das Statistische Landesamt gemeldet werden. Berücksichtigt werden auch Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldetfälle.

Gewerbeanzeigenstatistik

Die Gewerbeanzeigenstatistik liefert Daten zur Zahl der Gewerbean- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Zahl der tätigen Personen, zudem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Rechtliche Basis für die Gewerbemeldungen und die Gewerbeanzeigenstatistik ist die Gewerbeordnung (GewO).

Personalstandsstatistik

Die Personalstandsstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Vollerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst.

Schulstatistik

In der amtlichen Schulstatistik werden allgemein zwei Schultypen unterschieden, einerseits allgemeinbildende und andererseits berufliche Schulen. Die Schulstatistik weist darüber hinaus Daten zu Schularten, Klassen, SchülerInnen, AbsolventInnen, Lehrkräften und Unterrichtsstunden nach. Die Schulstatistik wird als Vollerhebung zum Schuljahresende (Ende Oktober eines Jahres) durchgeführt und erfasst somit die SchulangängerInnen des vorangegangenen Jahres sowie die SchülerInnen des laufenden Schuljahres.

Kinder- und Jugendhilfestatistik

Die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik basiert auf den §§ 98 bis 103 des SGB VIII und erfasst Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Sie wird zumeist als jährliche Vollerhebung durchgeführt. Für die Datenerhebung sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie teilweise auch die der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig.